SPIEL ZEIT

16 / 17

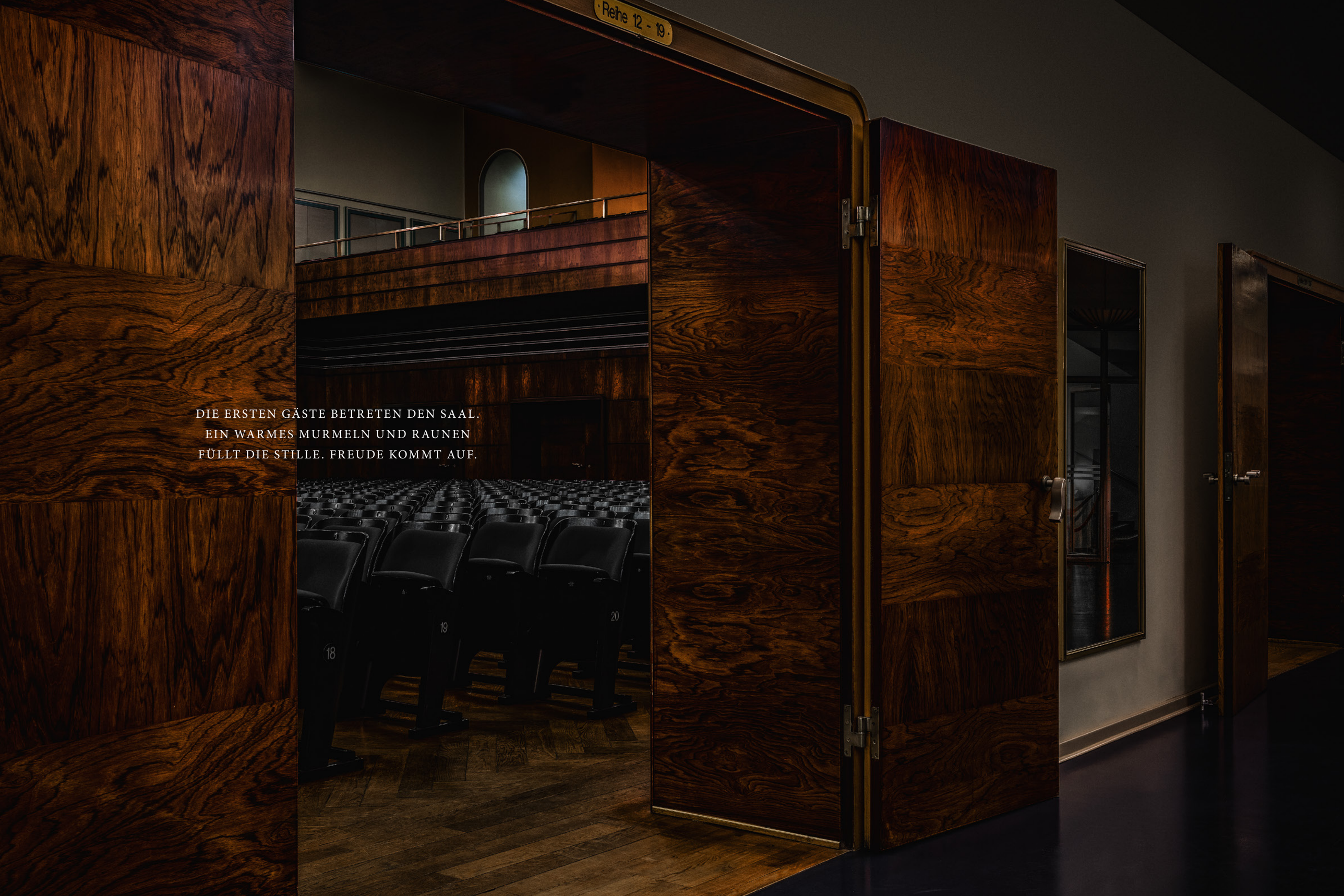
BIELEFELDER **PHILHARMONIKER**

»WAS WISSEN WIR VOM KLANG UND SCHLIESSLICH VOM MUSIKALISCHEN TON? NICHT VIEL MEHR ALS DER PRÄHISTORISCHE MENSCH, DER [...] IHN ENTDECKT UND UNWISSENTLICH VOM WELTALL GELIEHEN HAT.«

SERGIU CELIBIDACHE

MANCHMAL wünsche ich, man könnte alle Töne, die in der Rudolf-Oetker-Halle jemals erklungen sind, aus den Wänden befreien und daraus eine neue Symphonie erschaffen. Was wäre das für ein gigantisches Werk aus Orchesterklängen, gesungenen und gesprochenen Worten; immer wieder unterbrochen vom leidenschaftlichen Applaus der Zuhörer, abgerundet von einem fast unheimlichen Schweigen. Ja, ich bin hoffnungslos verliebt in diesen Raum. In jeder Ecke verstecken sich ungeahnte akustische Möglichkeiten, die wir immer aufs Neue suchen und entdecken. In dieser Spielzeit wollen wir noch intensiver die Tiefen des Klangs erforschen. Mahlers 1. Sinfonie lässt heroische Trompetenklänge aus der Ferne erklingen, in Berlioz' *Symphonie fantastique* kommuniziert ein einsames Englischhorn auf der Hinterbühne mit dem Orchester und den Klangmassen Richard Strauss' stellt sich duellierend ein Kammerensemble entgegen – bis hin zur Reduktion der Musik und des Raumes, nahezu zur Auflösung führend, in einer scheinbar entschwindenden Rudolf-Oetker-Halle. Die großen Töne und Klänge werden auch dieses Jahr mit außerordentlichen Solisten erweitert: Die Blockflöte, gepaart mit großem Orchester bei moderner Musik – ein spannendes Unterfangen, ein neuer, feiner und erlebnisversprechender Klang. Eine Erfahrung von Musik in diesem wunderbaren Raum ist unersetzbar, die Magie eines lebendigen Tones ist nicht austauschbar. Begeben Sie sich mit uns auf die Suche.

Ihr Alexander Kalajdzic
Generalmusikdirektor



DIE ERSTEN GÄSTE BETRETEN DEN SAAL.
EIN WARMES MURMELN UND RAUNEN
FÜLLT DIE STILLE. FREUDE KOMMT AUF.

DAS
ORCHESTER
6

SYMPHONIE
KONZERTE
11

KAMMER
KONZERTE
UND WEITERE
KONZERTE
51

MUSIK VOLL
FETT ;-)
UND THEATER
BIELEFELD
59

SERVICE
69

Das Orchester

GENERAL MUSIK DIREKTOR

ALEXANDER KALAJDZIC

1. VIOLINE

RENÉ HENRIOT
SIMON MONGER
LUITGARD GOETTE
URSULA ESCH
IRMELA BARTHEL
RUDOLF DWORATZEK
CORNELIA HARTIG
CAROLINE SCHIRRMEISTER
RONG YUAN
CAROLINE POPP
NATALIYA SALAVEI

2. VIOLINE

NATALIE RINK
SEBASTIAN SOETE
PAULA POVEDA
EUN HEE SHIN
RENATE TOLLMANN
UTA PAPE
IMKE SPITTLER
IYU SHEN
JANA KALLENBERG

VIOLA

ANTONINA SHVYDUK
ANCA MIRONA NAN
JÖRG ENGELHARDT
LUDGER BISCHOF
KATRIN ERVIN
MONICA APOSTOL
BURCU ÜLKÜ

VIOLON CELLO

HANS-JÜRGEN SCHICHT
YOONHA CHOI
ANNETTE FUHRMANN
IMKE WILDEN
STEPHANIE KOSTENBADER
STELLA-LUCIA BUZEK

KONTRABASS

MANFRED RÖSSL
KLAUS EBERT
MIEKO SOTO
THOMAS BRONKOWSKI

HARFE

SYLVIA GOTTSTEIN

FLÖTE

GERLINDE DEWALD
BIRGIT KRAUTWURST
KATJA SCHULTE-BUNERT
WILTRUD PEMSL

OBOE

TAKESHI SUZUKI
KLAUS-JOACHIM DUDLER
THOMAS BOGDAN

KLARI NETTE

SUSANNE HEILIG
FABIAN HAUSER
GEORG STIMPFLE
MARGARETE FIEDLER

FAGOTT

MICHAEL RÖMISCH
TILMAN CARDINAL VON WIDDERN
SUSANNE MATTHEWES

HORN

HARTMUT WELPMANN
LAURA HALL-HASPELMANN
HÉCTOR SALGUEIRO GARCÍA
JÖRG HERRMANN
KONRAD KÖHRING

TROMPETE

MANUEL VIEHMANN
NORBERT GÜNTHER
BOGDAN AUDITOR
BOSCO POHONTSCH

POSAUNE

KLAUS HANSEN
OLAF SCHNEIDER
REMIGIUSZ MATUSZEWSKI
HARALD HÖRTLACKNER

TUBA

SVEN KOCK

PAUKE SCHLAG ZEUG

STEPHAN KOSTENBADER
KLAUS BERTAGNOLLI
KLAUS ARMITTER

ORCHESTER GESCHÄFTS FÜHRER

MARTIN BEYER

ORCHESTER BÜRO

MÄRTA SONNENBURG

DRAMA TURGEN

JÓN PHILIPP VON LINDEN
ANNE OPPERMANN

KONZERT PÄDAGOGIN

BRITTA GRABITZKY

ORCHESTER WARTE

GERNOT KASPERSETZ
BORIS NICOLAI
ALEXANDER ROY

ORCHESTER VORSTAND

KLAUS-JOACHIM DUDLER
HARTMUT WELPMANN
REMIGIUSZ MATUSZEWSKI

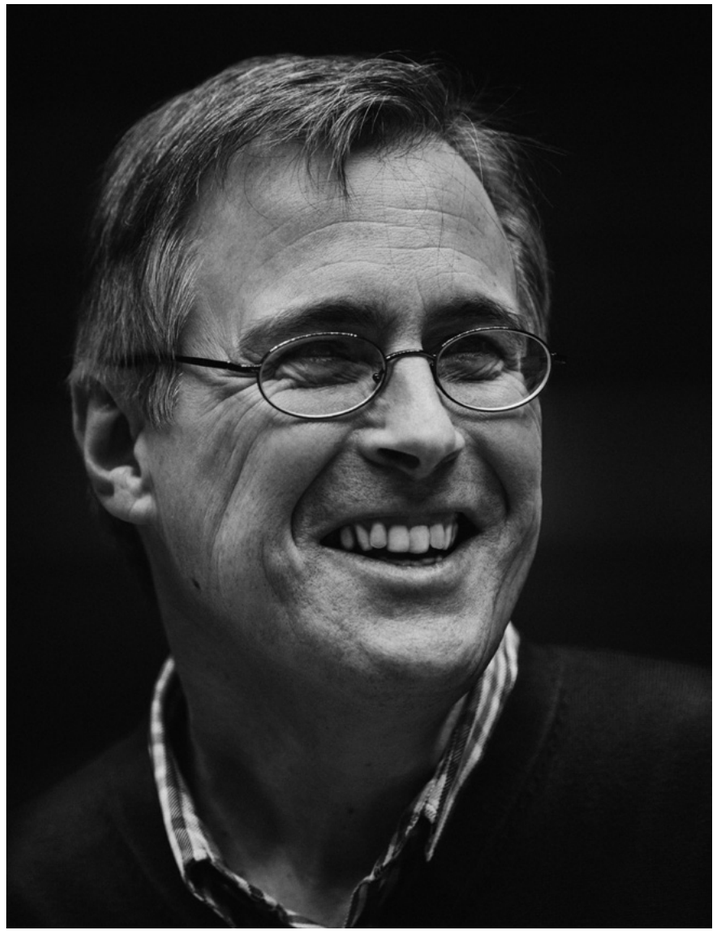
SYMPHONIE KONZERTE

11

RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL

KONZERTEINFÜHRUNG JEWEILS 45 MINUTEN VOR BEGINN IM KLEINEN SAAL*

*Junge Ansichten, differente Angänge und kreatives Potenzial bieten die Einführungen zu den Symphoniekonzerten, die jeweils 45 Minuten vor Beginn im Kleinen Saal zu erleben sind. Neben den Konzerteinführungen unserer Dramaturgen, vermitteln Studierende des Studiengangs Musikjournalismus der TU Dortmund an einzelnen Terminen ihre Sichtweisen auf Komponisten, Programme und Kontext – mal ungewöhnlich, ganz individuell und so oder so ein Ohr wert.



»ALLES HAT SEINE GRENZEN.
BRUCKNER LIEGT JENSEITS.«

JOHANNES BRAHMS ÜBER ANTON BRUCKNER

MOZART
BRUCKNER

FREITAG, 23.09.2016, 20 UHR
WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791) KLAVIERKONZERT NR. 27 IN B-DUR KV 595
ANTON BRUCKNER (1824–1896) SINFONIE NR. 3 IN D-MOLL (2. FASSUNG, 1877)

KLAVIER UND LEITUNG CHRISTIAN ZACHARIAS

Sie ist Bruckners »Schicksalssinfonie«, die 3. Sinfonie d-Moll. Biografen verweisen darauf, dass sie ihn fast seine ganze kompositorische Laufbahn zu Auseinandersetzungen veranlasste. Keine Sinfonie ist in derart vielen Fassungen, Druckversionen und »Zwischenstadien« überliefert. Sie steht für das Schaffen dieses Komponisten, der zu Lebzeiten als Außenseiter galt und erst im Alter die verdiente Anerkennung erfuhr. Bereits 1873 wurde das Stück komponiert, die Uraufführung der zweiten Fassung 1877 durch Bruckner selbst endete mit einem Skandal und erst 1890 etablierte es sich im Konzertrepertoire. Gewidmet hat Bruckner sie »in tiefster Ehrfurcht« dem »unerreichbaren, weltberühmten und erhabenen Meister der Dicht- und Tonkunst« Richard Wagner. Bruckner hatte in seiner grenzenlosen Verehrung für den Bayreuther Meister Zitate aus seinen Opern in die Sinfonie eingeflochten. Das Werk zeichnet das Bild einer selbstkritischen Persönlichkeit, die das eigene Schaffen immer wieder auf den Prüfstand stellte. Als Mozart sein Klavierkonzert Nr. 27 in B-Dur schrieb, schien er versöhnlicher, wenn auch mit Resignation, auf das Leben und sein Schaffen zu blicken: Bemerkenswert ist seine Fähigkeit, hier das scheinbar Einfache und »Leichte« mit Mitteln vollendeter Meisterschaft musikalisch zu formulieren. Die emotionalen Konflikte früherer Klavierkonzerte sind hier gemildert, überwunden, transzendiert.

Mozart vollendete das Konzert Anfang 1791, im Jahr seines Todes.

»EINMAL TIEF UND RUHIG, DANN LEIDENSCHAFTLICH, TRÄUMERISCH UND MELANCHOLISCH, ZUWEILEN ZART WIE DER HAUCH EINES ECHOS, WIE DAS UNBESTIMMTE, KLAGENDE HEULEN DES WINDES IN DEN ZWEIGEN.«

BERLIOZ ÜBER DEN KLANG DES GERADE NEU ERFUNDENEN SAXOPHONS

2. SYMPHONIEKONZERT

IBERT
GLASS
BERLIOZ

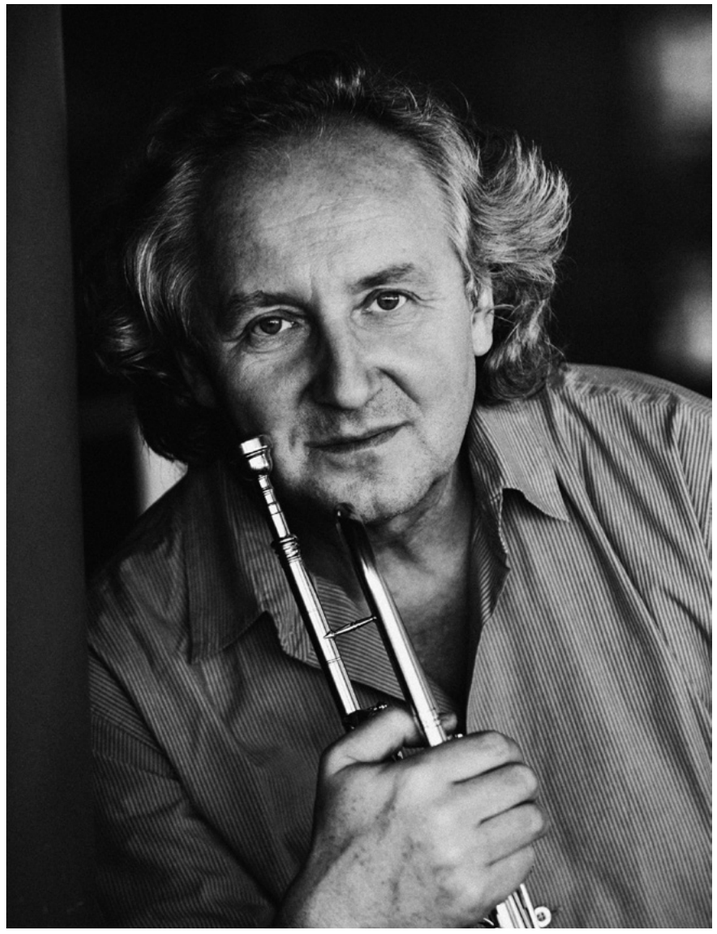
FREITAG, 28.10.2016, 20 UHR / SONNTAG, 30.10.2016, 11 UHR
JACQUES IBERT (1890–1962) KAMMERKONZERT FÜR ALTSAXOPHON UND ORCHESTER
PHILIP GLASS (1937) KONZERT FÜR SAXOPHONQUARTETT UND ORCHESTER
HECTOR BERLIOZ (1803–1869) *SYMPHONIE FANTASTIQUE* –
EPISODEN AUS DEM LEBEN EINES KÜNSTLERS

SAXOPHONQUARTETT CLAIR-OBSCUR / **ALTSAXOPHON** JAN SCHULTE-BUNERT
LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

Die Uraufführung der *Symphonie fantastique* am 5. Dezember 1830 war ein Paukenschlag. Mit ihm betrat der junge Hector Berlioz die Pariser Musikbühne. Angeblich inspirierte die leidenschaftliche Liebe zu seiner späteren Frau ihn zu dem bahnbrechenden Werk. Berlioz bediente sich hier einer sinnlichen, radikalen, überaus farbenreichen Tonsprache und zeigte sich 27-jährig schon als fantastischer Instrumentator. Mit orchestralem Raffinement entwirft Berlioz ein Psychogramm, das zwischen Hoffnung und Verzweiflung, Liebesrausch und Gewaltorgien wechselt: das (Künstler-)Leben als Klangtraum. Wäre das Saxophon schon erfunden gewesen, hätte Berlioz dessen Klang wohl in die berauschenden Farben seiner »Fantastischen Sinfonie« gemischt. Jedenfalls lobte Berlioz Jahre später in einem enthusiastischen Artikel das in den 1840er-Jahren von Adolphe Sax entwickelte Instrument und integrierte es in seine Kompositionen. Das Konzert für Altsaxophon und 11 Instrumente von Jacques Ibert (1935) gehört zum Kernrepertoire des Saxophons und hat bleibende Maßstäbe für dessen Behandlung im klassischen Repertoire gesetzt. Auch das 1995 entstandene Konzert für Saxophonquartett des amerikanischen Komponisten Philip Glass – einem der führenden Vertreter der Minimal Music – setzt auf die klangliche Vielfalt dieses Instrumentes: Das Stück stellt in jedem der vier Sätze ein anderes Saxophon – Sopran, Tenor, Alt und Bariton – beeindruckend in den Mittelpunkt.

WDR 3 STÄDTEKONZERT NRW

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
DER **HANNS-BISEGGER-STIFTUNG**



»DEM MANNE MUSS DIE MUSIK
FEUER AUS DEM GEIST SCHLAGEN!«

LUDWIG VAN BEETHOVEN

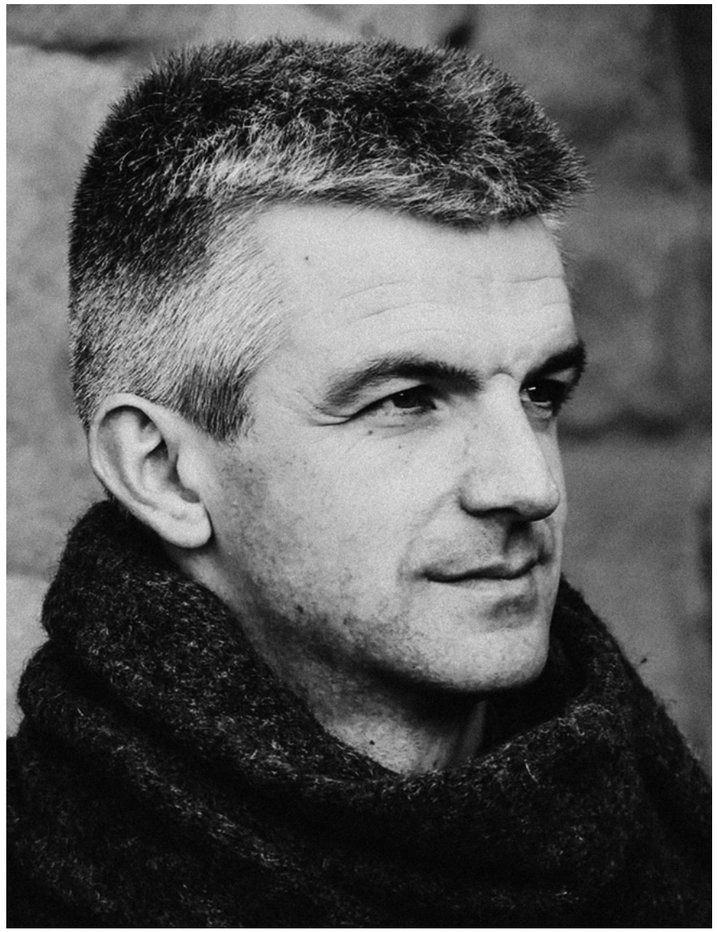
3. SYMPHONIEKONZERT

HAYDN SCHNITTKE HAYDN BEETHOVEN

FREITAG, 09.12.2016, 20 UHR / SONNTAG, 11.12.2016, 11 UHR
MICHAEL HAYDN (1737–1806)
KONZERT FÜR TROMPETE, STREICHER UND BASSO CONTINUO IN D-DUR
ALFRED SCHNITTKE (1934–1998) *MOZ-ART À LA HAYDN*
JOSEPH HAYDN (1732–1809) KONZERT FÜR TROMPETE UND ORCHESTER IN ES-DUR
LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827) SINFONIE NR. 8 IN F-DUR OP. 93

TROMPETE REINHOLD FRIEDRICH / **LEITUNG** ALEXANDER KALAJDZIC

HUMOR ist eine Eigenschaft, die man Beethoven nicht sofort unterstellt. Doch seine 8. Sinfonie überrascht durch ihren geistreichen Witz und einen Humor, dem nicht zu trauen ist. Auch hier zeigt sich Beethoven als Meister: Er orientiert sich an klassischen Gattungskonventionen à la Haydn und spielt mit ihnen, setzt hörbar rhythmische Irritationen, komponiert keinen wirklich langsamen Satz oder scheint die eigene, zu keinem Ende finden wollende Steigerungswut in seinen Schlussätzen zu parodieren. Der Hörer wird immer wieder in die Irre geführt – dies natürlich auf höchstem Niveau. Schnittkes Komposition *Moz-Art à la Haydn* (1976/77) trägt den Untertitel »Spiel mit Musik für zwei Violinen, zwei kleine Streichorchester, Kontrabass und Dirigenten«. Was weniger nach einem Werktitel als nach einem Menüvorschlag klingt, verweist auf die feine ironisch-parodistische Dimension des Stückes und auf seine Form: Musikgeschichte als ein bunt-schillerndes Kaleidoskop, deren Splitter sich immer wieder kunstvoll neu zusammensetzen. Wo zitiert wird, darf das Original nicht fehlen: Auf dem Programm stehen zwei Trompeten-Konzerte der Familie Haydn: eines komponiert von Joseph, dessen Größe nachfolgende Komponisten zu Auseinandersetzungen in humoristischer Distanz inspirierte, das zweite von seinem zu Unrecht heute unbekannten Bruder Michael Haydn.



»DER KERL HAT MEHR IDEEN ALS WIR ALLE.
AUS SEINEN ABFÄLLEN KÖNNTE SICH JEDER ANDERE
DIE HAUPTTHEMEN ZUSAMMENKLAUBEN.«

JOHANNES BRAHMS ÜBER ANTONÍN DVOŘÁK

RAVEL
BOTTESINI
DVOŘÁK

FREITAG, 20.01.2017, 20 UHR / SONNTAG, 22.01.2017, 11 UHR
MAURICE RAVEL (1875–1937) *LE TOMBEAU DE COUPERIN*
GIOVANNI BOTTESINI (1821–1889) KONZERT FÜR KONTRABASS UND ORCHESTER IN H-MOLL
ANTONÍN DVOŘÁK (1841–1904) SINFONIE NR. 7 IN D-MOLL OP. 70

KONTRABASS BOŽO PARADŽIK / **LEITUNG** ALEXANDER KALAJDZIC

DVOŘÁKS

7. Sinfonie d-Moll op. 70 ist Zeugnis seines großen Erfolges in England; diese Anerkennung befruchtete seine Arbeit enorm: Man liebte den tschechischen Komponisten im britischen Empire. Die Royal Philharmonic Society verlieh ihm die Ehrendoktorwürde und beauftragte ihn mit der Sinfonie, die er am 17. März 1885 vollendete. Mit diesem Werk fand Dvořák zu einer sinfonischen Sprache, die ganz ohne folkloristischen Einschlag auskam, sondern sich mit dem großen Vorbild Johannes Brahms auseinandersetzte. Mit *Tombeau* bezeichneten die französischen Komponisten des Barock Trauerstücke für verstorbene Kollegen. Im Jahre 1914 schrieb Maurice Ravel ein *Tombeau* in Form einer Klaviersuite zur Erinnerung an den größten Barockkomponisten Frankreichs, dessen Musik er verehrte: François Couperin. Da die Stücke sukzessive während des Ersten Weltkriegs entstanden, wurden sie bald zu einer Trauermusik ganz anderer Art: Ravel widmete jeden einzelnen Satz dem Gedenken eines gefallenen französischen Soldaten aus seinem Freundeskreis. Nach dem Krieg wählte Ravel vier Sätze der Klaviersuite aus, um sie in prachtvoller Weise zu orchestrieren. Die Werke von Dvořák und Ravel umrahmen eine Komposition Giovanni Bottesinis – ein Ausnahmekünstler des 19. Jahrhunderts, der als »Paganini des Kontrabasses« die Welt begeisterte und ein enger Freund Verdis war. Seine virtuosen Kompositionen sind bis heute wichtiger Bestandteil des Kontrabass-Repertoires und zeigen erstaunliche Seiten dieses Instrumentes.

»SEIN LOB GALT MIR IMMER ALS DAS HÖCHSTE –
DIE HÖCHSTE LETZTE INSTANZ WAR ER«

SCHUMANN ÜBER SEINEN FREUND MENDELSSOHN BARTHOLDY

DALBAVIE
MENDELSSOHN
BARTHOLDY
SCHUMANN

FREITAG, 17.02.2017, 20 UHR / SONNTAG, 19.02.2017, 11 UHR
MARC-ANDRÉ DALBAVIE (1961) *COLOR* FÜR GROSSES ORCHESTER
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809–1847)
KONZERT FÜR ZWEI KLAVIERE UND ORCHESTER IN E-DUR
ROBERT SCHUMANN (1810–1856) SINFONIE NR. 4 IN D-MOLL OP. 120

KLAVIERDUO AGLIKA GENOVA UND LIUBEN DIMITROV
LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

FELIX Mendelssohn Bartholdy schrieb sein Konzert für zwei Klaviere 1823 im Alter von 14 Jahren. Zusammen mit seiner Schwester Fanny führte er es im kleinen Kreis auf: im Rahmen einer privaten Sonntagsmatinee. Trotz des jugendlichen Alters des Komponisten ist dieses Konzert schon reinster Mendelssohn: Es besticht durch die beiden virtuosen Klavierparts, durch die für Mendelssohn typische melodische Eleganz und den thematischen Einfallsreichtum. *Color* von Marc-André Dalbavie, geboren 1961 in Frankreich, hält, was der Titel verspricht: Das Orchester gleitet in ständiger Bewegung von Klangfarbe zu Klangfarbe. Es entzieht sich bekannten Strukturen und führt den Hörer in eine musikalische Dimension ohne Zeit und Raum. Auch Schumanns 4. Sinfonie ist ein ganz und gar außergewöhnliches Werk. Das trifft nicht nur auf die verwickelte Entstehungsgeschichte zu, sondern vor allem auf eine Musik, die mit den Hörgewohnheiten der Zuhörer spielt, indem Erwartungen vom Komponisten ein ums andere Mal enttäuscht und über den Haufen geworfen werden. Das Stück ist eigentlich Schumanns 2. Sinfonie und wurde bereits 1841 uraufgeführt. Trotz des mäßigen Erfolgs dieser Aufführung war Schumann von dem Werk unbeirrbar überzeugt und überarbeitete es zehn Jahre später, im Dezember 1851. In dieser Neufassung, die als Sinfonie Nr. 4 in Druck ging, wurde sie schließlich entsprechend gewürdigt und ist heute die am häufigsten aufgeführte Sinfonie Schumanns.

WILHELM
SCHULZ

»ANALYSE MIR UNMÖGLICH.
ALLER WITZ IN TÖNEN AUSGEGEBEN«

STRAUSS ÜBER SEINE TONDICHTUNG
TILL EULENSPIEGELS LUSTIGE STREICHE

6. SYMPHONIEKONZERT

BENJAMIN
STRAUSS
HAYDN

FREITAG, 17.03.2017, 20 UHR / SONNTAG, 19.03.2017, 11 UHR
GEORGE BENJAMIN (1960) *THREE INVENTIONS* FÜR KAMMERORCHESTER
RICHARD STRAUSS (1864–1949) *MACBETH*
JOSEPH HAYDN (1732–1809) KONZERT FÜR VIOLONCELLO UND ORCHESTER IN C-DUR
RICHARD STRAUSS (1864–1949) *TILL EULENSPIEGELS LUSTIGE STREICHE*

VIOLONCELLO MARIE-ELISABETH HECKER / **LEITUNG** ALEXANDER KALAJDZIC

EINE aufwühlende Shakespeare-Tragödie über die Abgründe der menschlichen Seele und die übermütige Figur des Till Eulenspiegels: Richard Strauss bediente sich für seine Tondichtungen Macbeth und *Till Eulenspiegels lustige Streiche* gegensätzlicher Vorlagen. Entsprechend unterschiedlich ist jeweils die musikalische Ausgestaltung: Mit seiner frühen Tondichtung *Macbeth* wollte Strauss mit »provozierenden, bisher nie gehörten Klangreizen und musikalischen Formen« auf seine einzigartige musikalische Erzählkunst aufmerksam machen. Auch für *Till Eulenspiegel* interessierte ihn weniger die mittelalterliche Schwanksammlung als solche, denn die Möglichkeit, sie als Ideengeber für eine ausgefeilte, pointierte sowie episodische Situationsgestaltung zu nutzen. Die Tondichtung ist der Geniestreich eines 31-Jährigen und reich an publikumswirksamen Nummern. Kein Zweifel, dass der Komponist hinter der dünnen Kostümierung einer »alten Schelmenweise« selbst sein lustvolles Unwesen treibt und den Spießbürgern der Zeit frech die Zunge herausstreckt. Das weitere Konzertprogramm widmet sich der nicht programmatischen Instrumentalmusik: In Haydns berühmten Solokonzert in C-Dur steht vor allem das Solovioloncello im Mittelpunkt. Und der britische Messiaen-Schüler George Benjamin, geboren 1960, lotet in seinen *Three Inventions* das Verhältnis von Soloinstrument und Ensembleklang vielschichtig aus.

»SO! MEIN WERK IST FERTIG! ES IST SO ÜBERMÄCHTIG GEWORDEN – WIE ES AUS MIR WIE EIN BERGSTROM HINAUSFUHR! WIE MIT EINEM SCHLAG SIND ALLE SCHLEUSEN IN MIR GEÖFFNET!«

GUSTAV MAHLER NACH DER VOLLENDUNG SEINER 1. SINFONIE

SCHOSTAKOWITSCH MAHLER

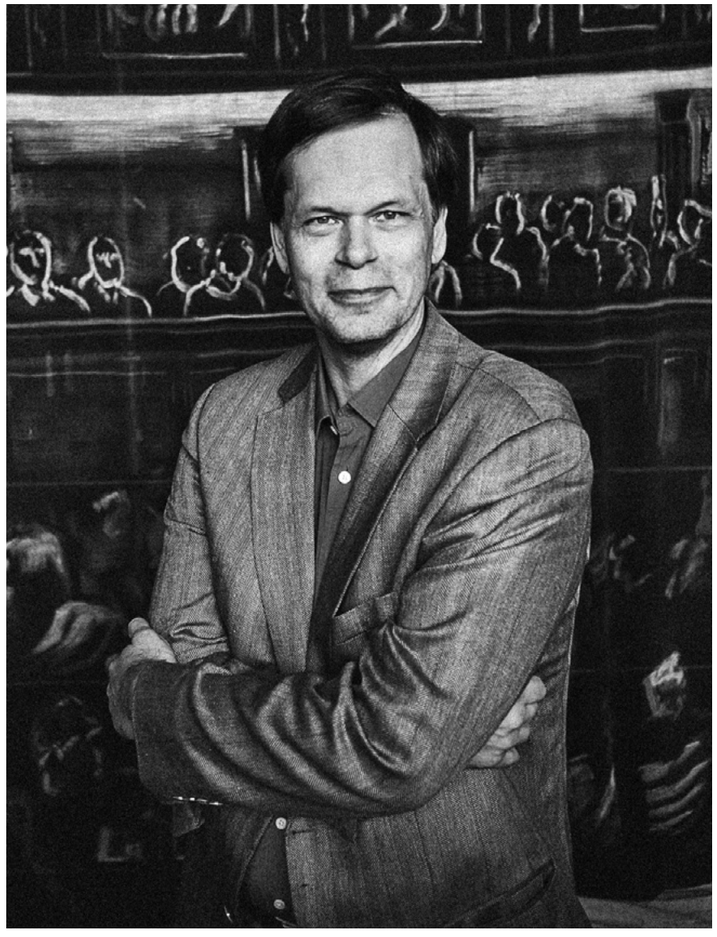
FREITAG, 07.04.2017, 20 UHR / SONNTAG, 09.04.2017, 11 UHR
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH (1906–1975)
KONZERT FÜR VIOLINE UND ORCHESTER NR. 1 IN A-MOLL OP. 77
GUSTAV MAHLER (1860–1911) SINFONIE NR. 1 IN D-DUR

VIOLINE ISABELLE VAN KEULEN / **LEITUNG** ALEXANDER KALAJDZIC

IN KOOPERATION MIT DEM **ORCHESTER**HAGEN

Für Gustav Mahler war seine Erste ein Aufbruch, ja, ein emotionaler Durchbruch: »Wie mit einem Schlag sind alle Schleusen in mir geöffnet!« Die 1. Sinfonie, bekannt unter dem Namen »Titan«, stellt einen Meilenstein auf Mahlers kompositorischem Weg dar. In seiner 1. Sinfonie manifestiert sich, was der Musikwissenschaftler Hans Heinrich Eggebrecht mit folgenden Worten beschreibt: Die Musik Gustav Mahlers übe eine besondere Faszination aus »in ihrem Erfassen der Welt, die sie musikalisch beschwört, ihrem Reichtum an Imagination, der unerschöpflich ist, ihrem Schönsein, das so voll ist von Zweifel und Traurigkeit, ihrem Suchen nach Auswegen, das zu keinem Ende kommt, ihrem Ton des Spottes, dem das Weinen verschwistert ist. Ich kenne keine Musik, die dem vergleichbar wäre«. Beim Publikum seiner Zeit hatte Mahler es zunächst schwer, doch gehört er heute zu den bedeutendsten Komponisten überhaupt. Während Mahler jahrelang um seine 1. Sinfonie rang, skizzierte Dmitri Schostakowitsch sein 1. Violinkonzert in nur fünf Tagen im Juli 1947. Doch auch Schostakowitsch musste um sein Werk kämpfen: Im Februar 1948 traf ihn zum zweiten Mal der »Bannstrahl« der sowjetischen Kulturideologie. Es dauerte lange, bis das Konzert zum ersten Mal aufgeführt werden konnte. Mit diesem Violinkonzert schrieb Schostakowitsch ein ausgesprochen düsteres Werk, erfüllt von Schmerz und Trauer, gehüllt in eine ungeheuer dichte, konzentrierte Musiksprache – eine zutiefst persönliche Komposition.

· Reihe 1 - 11 ·
8
9
10
11



»ICH SCHREITE KAUM, DOCH WÄHN ICH MICH SCHON WEIT /
DU SIEHST, MEIN SOHN, ZUM RAUM WIRD HIER DIE ZEIT«

DIALOG ZWISCHEN PARSIFAL UND GURNEMANZ IM »PARSIFAL«

TELEMANN
SCHACHER
WAGNER
FRANCK

FREITAG, 12.05.2017, 20 UHR
GEORG PHILIPP TELEMANN (1681–1767)
CONCERTO FÜR BLOCKFLÖTE, STREICHER UND BASSO CONTINUO IN C-DUR
RODOLPHE SCHACHER (1973) *MÄRCHENBILDER* FÜR BLOCKFLÖTE UND SINFONIEORCHESTER
RICHARD WAGNER (1813–1883) VORSPIEL ZU *PARSIFAL*
CÉSAR FRANCK (1822–1890) SINFONIE IN D-MOLL

BLOCKFLÖTE MAURICE STEGER / **LEITUNG** PATRIK RINGBORG

DIESES Konzert entführt in mythische Erzähl- und faszinierende Klangwelten. Richard Wagners »Parsifal« ist sein letztes musikdramatisches Werk und als solches selbst mythenumrankt. Schon das Vorspiel zur Oper entfaltet jene spezifische Musiksprache, die dem gesamten Werk eigen ist: Mit ungewöhnlichen harmonischen Verbindungen, einem scheinbar unbegrenzten musikalischen Atem und faszinierenden Farben zieht diese Musik in ihren Bann. Auch die Sinfonie in d-Moll des Franzosen César Franck ist ein bemerkenswertes Werk, ebenfalls ein Spätwerk. Der Komponist arbeitete auch hier an einer Erweiterung der Harmonik, die bereits ins 20. Jahrhundert verweist – und erinnert damit an Richard Wagner. Der Klang der Blockflöte findet nur selten den Weg in die Sinfoniekonzerte. Auf Wunsch des Blockflötisten Maurice Steger und mit ihm in Zusammenarbeit schrieb deshalb der Schweizer Komponist Rodolphe Schacher 2010 die Konzertsuite *Märchenbilder* – eine besondere Gelegenheit, die Blockflöte mit einem Sinfonieorchester zu erleben. In der Musik des Barocks hingegen ist die Blockflöte zu Hause – hier finden sich die bedeutendsten und schönsten Kompositionen für dieses Instrument: unter anderem von dem Hamburger Meister und Bach-Zeitgenossen Georg Philipp Telemann, der zu seinen Lebzeiten als wichtigster deutscher Musiker galt.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER **HANNS-BISEGGER-STIFTUNG**

»SAH HEUTE 16 SCHWÄNE. EINER DER GRÖSSTEN EINDRÜCKE MEINES LEBENS! MEIN GOTT, DIESE SCHÖNHEIT! SIE KREISTEN LANGE ZEIT ÜBER MIR. VERSCHWANDEN IM SONNENDUNST WIE EIN SILBERBAND, DAS HIN UND WIEDER AUFBLITZTE. NATURMYSTIK UND LEBENSSCHMERZ! FINALTHEMA FÜR DIE FÜNFTE SINFONIE«

JEANS SIBELIUS

BEETHOVEN SIBELIUS

FREITAG, 16.06.2017, 20 UHR / SONNTAG, 18.06.2017, 11 UHR
LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)
GROSSE FUGE IN B-DUR OP. 133
JEAN SIBELIUS (1865–1975) SINFONIE NR. 5 IN ES-DUR OP. 82
LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)
KONZERT FÜR VIOLINE UND ORCHESTER IN D-DUR OP. 61

VIOLINE FRANK PETER ZIMMERMANN / **LEITUNG** ALEXANDER KALAJDZIC

SIE ist ein ausdrucksstarkes und großen Optimismus ausstrahlendes Werk, die 5. Sinfonie des Finnen Jean Sibelius. Man hört ihr nicht an, wie lange ihr Schöpfer bis zur endgültigen Form mit seiner Komposition gerungen hat. Zentral für diese Sinfonie ist die Behandlung des Klangs als eigenständiges Element des Komponierens. Sibelius suchte immer nach einer »persönlichen« Orchestrierung, und diese steht in enger Verbindung mit seiner Heimat, mit den Farben der nordischen Natur. Beethovens Anspruch an seine Kompositionen war ebenfalls hoch: Er orientierte sich nicht am Geschmack der Zeit, sondern ging eigene Wege: Sein Violinkonzert wollte er nicht als typisches Virtuosenkonzert voller technischer Schwierigkeiten mit mäßiger musikalischer Substanz verstehen, wie es sich Anfang des 19. Jahrhunderts zunehmend etablierte. Ihm schwebte ein Konzert von eher lyrischer als von äußerlicher Brillanz vor; und statt eines virtuosen Solo-Parts mit unbedeutender orchestraler Begleitung entschied er sich für eine sinfonische Anlage, bei der Soloinstrument und Orchester verschmelzen. Beim Publikum stieß er damit zunächst auf Ablehnung – wie auch mit seiner *Großen Fuge*, die die Hörgewohnheiten des damaligen Publikums überstrapazierte und zur Uraufführung floppte – doch kann man heute über die Kunstfertigkeit dieser Komposition nur staunen.

KAMMER KONZERTE UND WEITERE KONZERTE

KAMMER KONZERTE

RUDOLF-OETKER-HALLE, KLEINER SAAL

ZU ALLEN KAMMERKONZERTEN FINDET JEWEILS 35 MINUTEN VOR BEGINN DER VERANSTALTUNG EINE KONZERTEINFÜHRUNG IM KLEINEN SAAL STATT.

1.

MONTAG, 24.10.2016, 20 UHR

ROSSINI POULENC BRAHMS MOZART

GIOACHINO ROSSINI
DUETT FÜR VIOLONCELLO UND KONTRABASS
FRANCIS POULENC
SEXTUOR FÜR KLAVIER, FLÖTE, OBOE, KLARINETTE, HORN UND FAGOTT
JOHANNES BRAHMS
HORNTRIO OP. 40 FÜR HORN, VIOLINE UND KLAVIER
WOLFGANG AMADEUS MOZART
QUINTETT IN ES-DUR KV 452 FÜR KLAVIER, OBOE, KLARINETTE, HORN UND FAGOTT

VIOLINE SEBASTIAN SOETE
VIOLONCELLO YOONHA CHOI
KONTRABASS THOMAS BRONKOWSKI
FLÖTE BIRGIT KRAUTWURST
OBOE THOMAS BOGDAN
KLARINETTE MARGARETE FIEDLER, FABIAN HAUSER
FAGOTT TILMAN CARDINAL VON WIDDERN
HORN HARTMUT WELPMANN, HÉCTOR SALGUEIRO GARCÍA
KLAVIER ELENA KASSMANN, WILKO JORDENS

2.

MONTAG, 21.11.2016, 20 UHR

HUMPERDINCK

ENGELBERT HUMPERDINCK
HÄNSEL UND GRETEL
BEARBEITET FÜR HOLZBLÄSERQUINTETT UND ERZÄHLER

FLÖTE WILTRUD PEMSL
OBOE KLAUS-JOACHIM DUDLER
KLARINETTE GEORG STIMPFLE
HORN HARTMUT WELPMANN
FAGOTT TILMAN CARDINAL VON WIDDERN
ERZÄHLERIN BRITTA GRABITZKY

3.

MONTAG, 19.12.2016, 20 UHR

FIORENZA SCARLATTI SAMMARTINI

NICOLA FIORENZA
SONATA IN A-MOLL FÜR ALTBLOCKFLÖTE UND BASSO CONTINUO
ALESSANDRO SCARLATTI
VARIAZIONI SULLA PARTITE DI FOLLIA DI SPAGNA
GIUSEPPE SAMMARTINI
SONATA IN G-DUR OP. 2

SOWIE WERKE VON **PIANI**, **HASSE** UND **GEMINIANI**

BLOCKFLÖTE MAURICE STEGER
CEMBALO JERMAINE SPROSSE

WDR 3 KAMMERKONZERT

WDR 3

4.

MONTAG, 20.02.2017, 20 UHR

BACH RAUTAVAARA

PHILHARMONIKER AUF ABWEGEN

HEITERE UND NICHT GANZ ERNST GEMEINTE WERKE VON **P. D. Q. BACH** BIS **RAUTAVAARA** MIT NIVEAU UND AUGENZWINKERN.

MIT MUSIKERN DER BIELEFELDER PHILHARMONIKER

5.

MONTAG, 20.03.2017, 20 UHR

WOLF

HUGO WOLF
ITALIENISCHES LIEDERBUCH

SOPRAN CORNELIE ISENBÜRGER
BARITON FRANK DOLPHIN WONG
KLAVIER PAWEL POPLAWSKI

6.

MONTAG, 03.04.2017, 20 UHR

MOZART GLIÈRE SCHULHOFF KODÁLY

WOLFGANG AMADEUS MOZART
DUETT NR. 1 IN G-DUR KV 423 FÜR VIOLINE UND VIOLONCELLO
REINHOLD GLIÈRE
8 STÜCKE OP. 39
ERWIN SCHULHOFF
DUETT FÜR VIOLINE UND VIOLONCELLO
ZOLTÁN KODÁLY
DUETT FÜR VIOLINE UND VIOLONCELLO OP. 7

VIOLINE VIVIANE HAGNER
VIOLONCELLO MARIE-ELISABETH HECKER

7.

MONTAG, 08.05.2017, 20 UHR

SCHÖNBERG SCHUBERT BERG

ARNOLD SCHÖNBERG
DREIMAL SIEBEN GEDICHTE AUS ALBERT GIRAUDS PIERROT LUNAIRE OP. 21

SOWIE MIT WERKEN VON **SCHUBERT** UND **BERG**

MEZZOSOPRAN HASTI MOLAVIAN
KLAVIER UND LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

SOWIE MIT MUSIKERN DER BIELEFELDER PHILHARMONIKER

8.

MONTAG, 22.05.2017, 20 UHR

BRITTEN BRAHMS SCHUBERT

JOHANNES BRAHMS KLARINETTENTRIO OP. 114 FÜR KLARINETTE, VIOLONCELLO UND KLAVIER
BENJAMIN BRITTEN CELLOSONATE OP. 65 FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER
FRANZ SCHUBERT STREICHQUINTETT IN C-DUR D956

VIOLINE CAROLINE POPP, JANA KALLENBERG **VIOLA** KATRIN ERVIN **VIOLONCELLO** YOONHA CHOI, STEPHANIE KOSTENBADER, STELLA-LUCIA BUZEK **KLARINETTE** SUSANNE HEILIG **KLAVIER** ELENA KASSMANN

9.

MONTAG, 12.06.2017, 20 UHR

REGER CANTELOUBE SCHUBERT

MAX REGER KLARINETTENSONATE IN AS-DUR OP. 49/1
JOSEPH CANTELOUBE *RUSTIQUES* FÜR OBOE, KLARINETTE UND FAGOTT
FRANZ SCHUBERT KLAVIERTRIO IN B-DUR OP. 99 FÜR VIOLINE, VIOLONCELLO UND KLAVIER

VIOLINE NATALIYA SALAVEI **VIOLONCELLO** YOONHA CHOI **KLARINETTE** FABIAN HAUSER **KLAVIER** EVGENIY CHEREPANOV, ELENA KASSMANN **TRIO CORDANCHES** MIT **OBOE** MARTINA BUCHHOLZ-SUZUKI **KLARINETTE** JENS UBBELOHDE **FAGOTT** TILMAN CARDINAL VON WIDDERN

SONDER KONZERTE

1.

DIENSTAG, 13.09.2016, 20 UHR
STADTHALLE HAGEN

SINFONIE KONZERT

GUSTAV MAHLER
SINFONIE NR. 2 IN C-MOLL

LEITUNG FLORIAN LUDWIG

IN KOOPERATION
MIT DEM **ORCHESTER**HAGEN

2.

MITTWOCH, 19.10.2016, 20 UHR
UNIVERSITÄT BIELEFELD,
ZENTRALE HALLE
VOR DEM WESTEND

UNIVERSITÄTS KONZERT

RALPH VAUGHAN WILLIAMS
FANTASIA ON A THEME BY THOMAS TALLIS

LUDWIG VAN BEETHOVEN
SINFONIE NR. 4 IN B-DUR OP. 60

LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

IN KOOPERATION MIT DEM
ÄSTHETISCHEN ZENTRUM
DER UNIVERSITÄT BIELEFELD

3.

FREITAG, 04.11.2016, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE,
GROSSER SAAL

FILM KONZERT

GEORG WILHELM PABST
DIE BÜCHSE DER PANDORA (1929)

LEITUNG UND MUSIK
BERND WILDEN

EIN KONZERT DER BIELEFELDER
PHILHARMONIKER IM RAHMEN DES
FILM+MUSIKFESTS DER *FRIEDRICH WILHELM*
MURNAU-GESELLSCHAFT BIELEFELD

murnau
Film+MusikFest|BielefeLd

4.

SONNTAG, 13.11.2016, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL

UNIVERSITÄTS CHOR

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
ELIAS OP. 70

LEITUNG DOROTHEA SCHENK

5.

TOTENSONNTAG, 20.11.2016, 18 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL

REQUIEM

WOLFGANG AMADEUS MOZART
REQUIEM IN D-MOLL KV 626

OPERNCHOR DES THEATERS BIELEFELD
MUSIKVEREIN DER STADT BIELEFELD
SOLISTEN DES THEATERS BIELEFELD
LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

6.

SONNTAG, 01.01.2017, 18 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL
MITTWOCH, 04.01.2017, 19 UHR
AULA DER HANS-EHRENBERG-SCHULE,
SENNESTADT
SAMSTAG, 07.01.2017, 19 UHR
FORUM DES SCHULZENTRUMS SENNE

NEUJAHRS KONZERTE

»WÜNSCH' DIR WAS!«

LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

7.

SONNTAG, 02.04.2017, 17 UHR
THEATER IM PARK, BAD OEYNHAUSEN
KONZERTEINFÜHRUNG
UM 16 UHR IM FOYER

BAD OEYNHAUSEN

CARL MARIA VON WEBER
OUVERTÜRE ZU *DER FREISCHÜTZ*

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
KONZERT FÜR VIOLINE UND
ORCHESTER IN E-MOLL OP. 64

JOHANNES BRAHMS
SINFONIE NR. 3 IN F-DUR OP. 90

VIOLINE LARA BOSCHKOR
LEITUNG PAWEL POPLAWSKI

8.

SAMSTAG, 27.05.2017, 20 UHR
NATURBAD BRACKWEDE

PICKNICK TRIFFT KLASSIK

LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

9.

SAMSTAG, 01.07.2017, 17 UHR

KLASSIK AM MEIERTEICH

10.

BILDER KLANG

EINE KOOPERATION DER
KUNSTHALLE BIELEFELD UND DER
BIELEFELDER PHILHARMONIKER

KAMMERKONZERTE ZU
AKTUELLEN AUSSTELLUNGEN
IN DER KUNSTHALLE BIELEFELD

11.

02.10.2016, 11.12.2016, 15.01.2017,
12.02.2017 UND 26.03.2017

KLASSIK UM 3

FAMILIENKONZERTE IN BETHEL

KONZERTREIHE DER
BIELEFELDER PHILHARMONIKER
IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DEN VON BODELSCHWINGHSCHEN
STIFTUNGEN BETHEL

CHOR KONZERTE

1.

SONNTAG,27.11.2016, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE,
GROSSER SAAL

ORATORIEN CHOR

CLAUDIO MONTEVERDI
VESPRO DELLA BEATA VERGINE
(MARIENVESPER)

LEITUNG HAGEN ENKE

2.

FREITAG, 23.12.2016, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE,
GROSSER SAAL

MUSIK VEREIN

JOHANN SEBASTIAN BACH
WEIHNACHTSORATORIUM BWV 248
KANTATEN I-III UND VI

LEITUNG BERND WILDEN

3.

DONNERSTAG, 13.04.2017, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE,
GROSSER SAAL

ORATORIEN CHOR

JOHANN SEBASTIAN BACH
MATTHÄUS-PASSION BWV 244

LEITUNG HAGEN ENKE

4.

FREITAG, 05.05.2017, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE,
GROSSER SAAL

MUSIK VEREIN

GUSTAV HOLST
ODE TO DEATH OP. 38
EDWARD ELGAR
SEA PICTURES OP. 37
RALPH VAUGHAN WILLIAMS
A SEA SYMPHONY

IN KOOPERATION MIT DEM
DETMOLDER ORATORIENCHOR

LEITUNG BERND WILDEN

MUSIK VOLL FETT ;-) UND THEATER BIELEFELD

»LASS DICH NICHT UNTERKRIEGEN,
SEI FRECH UND WILD UND WUNDERBAR!«

ASTRID LINDGREN

VORHANG auf für die Spielzeit 16/17 mit sieben spannenden Kinderkonzerten! Gleich in unserem 1. Kinderkonzert begegnen wir musikalisch einem Bilderbuch-Monster, das nicht nur Kinderherzen höher schlagen lässt: dem Grüffelo. Die zeitgenössische Komponistin Iris ter Schiphorst hat dazu eine farbenreiche Theatermusik für Kammerensemble geschrieben. Ob eine Flasche Zaubertrank alle Wünsche in Erfüllung gehen lässt oder nicht doch nur für Verwicklungen sorgt sehen wir, wenn Donizettis rasant komische Oper *Der Liebestrank* als Oper für Kinder auf die Bühne kommt. Der berühmten Ente Alfred Jodocus Kwak hat es bei uns so gut gefallen, dass sie zusammen mit den Philharmonikern erneut von ihren kühnen Erlebnissen singen wird. Genauso tierisch-spannend geht es in unserem 4. Kinderkonzert zu: die Musik des Australiers George Dreyfus begleitet in diesem Filmkonzert Sebastian den Fuchs bei seinen großen Abenteuern. Das nächste Konzert macht die Bühne frei für das Saxophonquartett *clair-obscur*, das mit Witz, reich an Klangfarben und Virtuosität das musikalische Märchen *Wer ist der Mächtigste?* erzählen und sich dabei ins Reich der Mäuse begibt. Beswingt wird unser 6. Kinderkonzert, wenn eine Combo des Bunkers Ulmenwall erneut das Theater mit jazzigen Klängen erfüllt – Improvisation garantiert. Wenn sich der Vorhang für das letzte Kinderkonzert hebt, entführen die Theaterballettschule und die Bielefelder Philharmoniker zu Klängen von Francis Poulencs *Les Biches* in das magische Reich der Träume. Vom Filmkonzert und dem Erleben des großen Orchesters mittendrin, bis hin zu Workshops und Schulbesuchen: So lässt sich der Schulalltag mit einem bunten Programm abwechslungsreich gestalten. Das gesamte Angebot zum Stöbern für Groß und Klein findet sich auf den nächsten Seiten. Viel Spaß!

ORCHESTER FÜR MICH

UNSERE KINDERKONZERTE

1.
SONNTAG, 11.09.2016, 11 UHR
STADTTHEATER

DER GRÜFFELO .UND DAS GRÜFFELOKIND

EINE GRÜFFELOMAUSSTARKE THEATERMUSIK

LEITUNG WILKO JORDENS

2.
SONNTAG, 18.12.2016, 11 UHR
STADTTHEATER

DER LIEBESTRANK

OPER FÜR KINDER
(GAETANO DONIZETTI)

LEITUNG WILKO JORDENS

3.
SONNTAG, 05.02.2017, 11 UHR
STADTTHEATER

ALFRED JODOCUS KWAK

EINE ENTE KEHRT ZURÜCK

LEITUNG MERIJN VAN DRIESTEN

4.
SONNTAG, 05.03.2017, 11 UHR
STADTTHEATER

SEBASTIAN'S GREATEST ADVENTURES

(SEBASTIAN DER FUCHS)
STUMMFILMKONZERT

LEITUNG PAWEL POPLAWSKI

5.
SONNTAG, 26.03.2017, 11 UHR
STADTTHEATER

WER IST DER MÄCHTIGSTE?

DAS SAXOPHONQUARTETT
CLAIR-OBSCUR
IM REICH DER MÄUSE

6.
SONNTAG, 21.05.2017, 11 UHR
STADTTHEATER

IMPROVISATION IST …

ZWEITES JAZZKONZERT MIT
DEM BUNKER ULMENWALL

7.
SONNTAG, 09.07.2017, 11 UHR
STADTTHEATER

NUR IM TRAUM SIND KAROTTEN SO GROSS WIE EIN BÄR

EINE KOOPERATION MIT DER
THEATERBALLETTSCHULE

LEITUNG PAWEL POPLAWSKI

ORCHESTER MACHT SCHULE

WORKSHOPS ZU KINDER KONZERTEN

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Wenn Ihr Lust habt, ein neues Grüffelo-Abenteuer zu komponieren, in verschiedene Rollen zu schlüpfen und eine quietschvergnügte Klanggeschichte samt Entengrütze-Sammelmaschine zu erfinden, seid ihr bei diesen Workshops genau richtig.

Der Grüffelo
Iris ter Schiphorst
Samstag, 10.09.16
14.30 – 17.30 Uhr
Stadttheater

Der Liebestrank
Oper für Kinder
Gaetano Donizetti
Samstag, 17.12.16
14.30 – 17.30 Uhr
Stadttheater

Alfred Jodocus Kwak
Hermann van Veen
Samstag, 04.02.17
14.30 – 17.30 Uhr
Stadttheater

Leitung Britta Grabitzky
Kosten 6.00 €, für Abonnenten der Kinderkonzerte kostenfrei!

JUGEND KONZERTE

Bilder einer Ausstellung
Modest Mussorgsky
Mittwoch, 08.03.2017
10.00 Uhr / 11.30 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Symphonie fantastique
Hector Berlioz
Mittwoch, 22.03.2017
10.00 Uhr / 11.30 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

FILM KONZERT

Die Büchse der Pandora (1929)
Georg Wilhelm Pabst

Leitung und Musik
Bernd Wilden

Freitag, 04.11.16, Vormittag
Rudolf-Oetker-Halle
Einführung mit Probenbesuch

Die Filmkonzerteinführung findet im Rahmen des 27. Film+MusikFests der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft Bielefeld statt.

KINDER KONZERTE

Der Liebestrank
Oper für Kinder Gaetano Donizetti
Dienstag, 07.03.2017
10.00 Uhr / 11.30 Uhr
Stadttheater

UNTERWEGS

Das tapfere Schneiderlein
Tibor Harsányis
Das mobile Schulkonzert

In der Fassung für Bläserquartett und Sprecher kommen wir gerne zu einer Instrumentenvorstellung der etwas anderen Art in die Schule. Im Anschluss an das Konzert geben wir den Schülern Gelegenheit, die Spieltechniken der einzelnen Instrumente zu erforschen.

Dauer ca. 90 Minuten
Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker, Britta Grabitzky
Kosten 4.50 €

Von klirrenden Tassen und Suppenkellen
Ein Musik-Objekttheaterworkshop

Aus Alltagsgegenständen werden Musikinstrumente: Töpfe, Tassen, Suppenkellen und allerlei andere Küchenutensilien verselbstständigen sich und treten untereinander in Beziehung. Dabei entstehen alltagsfremde und kuriose Szenen mit raffinierten Klangeffekten und Rhythmen. Dieser Workshop kann ab der 3. Klasse für alle Jahrgangsstufen bis zur Klasse 10 gebucht werden.

Es war einmal ...
Märchen aus aller Welt beginnen auf diese oder ähnliche Weise. In der Zwischenzeit durchlaufen die Märchenfiguren eine spannende Geschichte, wobei der Held stets gegen böse, natürliche und übernatürliche Kräfte kämpfen muss. In diesem Workshop werden wir anhand theater- und musikpädagogischer Methoden altbekannte Märchen spielerisch neu entdecken und theatralisch umsetzen.

Theaterkiste
Hinter der Theaterkiste verbirgt sich eine mobile Führung. Gefüllt mit Kostümen, Masken und Perücken, Requisiten und etlichem mehr, lüftet die Theaterkiste so manches Geheimnis. Was geschieht eigentlich alles hinter den Kulissen, bis eine Oper oder ein Theaterstück fertig auf die Bühne kommt?

Dauer 90 Minuten
Leitung Britta Grabitzky
Kosten 6.00 €, ermäßigt 3.00 €, Partnerschulen 2.50 €

Angebote für Klassen aller Jahrgangsstufen

Besuch der Orchestermusiker in der Schule

Kosten 6.00 €, ermäßigt 3.00 €, Partnerschulen 2.50 €

Besuch der Generalprobe eines unserer Symphoniekonzerte

Solisten hautnah – Treffen der Solistin / des Solisten im Anschluss an die Generalprobe

Musikalischer Führerschein
Unser Top-Angebot für die Jahrgangsstufe 4

Der Musikalische Führerschein umfasst:
- → Eintrittskarten für ein Kinderkonzert in der Woche
- → einen bevorzugten Termin *Ins Orchester getaucht*
- → Einen Besuch unserer Orchestermusiker in der Schule, bei dem sie ihre Instrumente vorstellen, vorspielen und Spieltechniken erforschen lassen.
- → Eine Urkunde »Musikalischer Führerschein« zum Abschluss für alle SchülerInnen.
- → Die Möglichkeit, zu dem Konzertbesuch einen vorbereitenden Workshop zu buchen. Das Kontingent ist begrenzt, es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Neuanmeldungen für die Spielzeit 2017/18 werden ab dem 01.01.2017 entgegengenommen. Begrenzte Kapazität. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. Die Spielzeit 2016/17 ist bereits komplett ausgebucht.

Szenische Einführungen Musiktheater
Einblicke gewinnen

Der beste Weg, um vor dem Vorstellungsbesuch den Inszenierungsansätzen auf die Spur zu kommen, sind unsere Workshops. Hier werden Themenschwerpunkte theaterpraktisch erforscht, Fragestellungen szenisch dargestellt und die eigenen Sichtweisen in Beziehung zum jeweiligen Stoff gesetzt.

Xerxes
Georg Friedrich Händel
Wiederaufnahme 09.10.16,
Stadttheater
Ab Jahrgangsstufe 6

Der Liebestrank
Gaetano Donizetti
Premiere 03.12.16
Stadttheater
ab Jahrgangsstufe 7 / in der Kurzversion ab Jahrgangsstufe 4

Charlotte Salomon
Marc-André Dalbavie
Premiere 14.01.17
Stadttheater
Öffentlicher Workshop 21.01.17
14.30 – 17.30 Uhr
Ab Jahrgangsstufe 10

Der Freischütz
Carl Maria von Weber
Premiere 04.03.17
Stadttheater
Öffentlicher Workshop 11.03.17
14.30 – 17.30 Uhr
Ab Jahrgangsstufe 8

Der Kaufmann von Venedig
Reynaldo Hahn
Premiere der deutschen Erstaufführung 28.04.17
Stadttheater
Ab Jahrgangsstufe 10

Dauer 90 Minuten
Kosten 6.00 €, ermäßigt 3.00 €, Partnerschulen frei
Leitung Britta Grabitzky

Öffentliche Workshops
Charlotte Salomon
Marc-André Dalbavie
Öffentlicher Workshop
21.01.17 / 14.30 – 17.30 Uhr

Der Freischütz
Carl Maria von Weber
Öffentlicher Workshop
11.03.17 / 14.30 – 17.30 Uhr

Rückfragen und Anmeldung
zu der Reihe *Musik voll fett ;-)*
über unsere Konzertpädagogin
Britta Grabitzky
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de

»DIESEN

Kuss der ganzen Welt!« Der Vers stammt aus Friedrich Schillers Ode *An die Freude*, die von Beethoven vertont und später zur offiziellen Hymne Europas erklärt wurde. Was ist Europa? Wir lieben es im Urlaub und vergessen es im Alltag. Wir ärgern uns über seine Regeln, Verordnungen und Kosten und verzweifeln an Brüssels scheinbar vollkommen realitätsferner Regulierungswut. Wir fürchten seine Krisen und manchmal hadern wir mit der ganzen Idee, weil Europa in seinen Motivationen zu zersplittert, in seinen Ansichten zu hegemonial und in seinem Denken zu nationalstaatlich auftritt. Uneinheitlichkeit prägt derzeit das Handeln der Mitgliedsstaaten. Ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis ist im nationalen und auch im städtischen Zusammenhang spürbar. Ein Bedürfnis nach Abschottung. Und dennoch fühlen wir Europas Kraft, wenn wir über den Rhein nach Westen blicken zu unserem Nachbarn, der mal unser Erbfeind war und mit dem wir uns nur über die europäische Klammer haben aussöhnen können. Europa steht für die Idee einer Gemeinschaft ohne Grenzen, die nicht nur marktwirtschaftlich vernetzt, sondern tatsächlich verbunden ist. Europas Völker haben nach Jahrhunderten der Barbarei frei nach Jorge Luis Borges den absonderlichen Beschluss gefasst, vernünftig zu sein. Doch kaum haben wir uns auf das gemeinsame Experiment eingelassen, wird der europäische Gedanke kritisiert und in Frage gestellt. Sind wir denn verrückt geworden? Europa ist noch nicht fertig. Europa ist die Zukunft. Es ist ein halbverwirklichtes Ideal. Es ist Wunsch und Traum und steter Versuch. Es muss verteidigt werden, gestärkt, verbessert. Unsere Antwort auf Grenzen, Krisen und Angst ist der Kuss. Wir wollen uns 2016/17 im beschriebenen europäischen Sinne mit Fragen nach Identität, nach Nationalität, nach Grenzen und deren Überwindung beschäftigen. Wir wollen Europas Geschichten ins Theater holen und Europas Konflikte diskutieren. Anstatt uns der gedanklichen Kleinstaaterei zu überlassen, suchen wir selbstüberfordernde Offenheit und geben uns rückhaltlos optimistisch.

Ihr Michael Heicks
Intendant

GESANG

04.09.16, STADTTHEATER
HOCHZEIT MIT HINDERNISSEN
(THE DROWSY CHAPERONE)
LAMBERT / MORRISON / MARTIN / MCKELLAR

30.09.16, STADTTHEATER
DON CARLO
GIUSEPPE VERDI

03.12.16, STADTTHEATER
DER LIEBESTRANK
(L'ELISIR D'AMORE)
GAETANO DONIZETTI

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG
14.01.17, STADTTHEATER
CHARLOTTE SALOMON
MARC-ANDRÉ DALBAVIE

04.03.17, STADTTHEATER
DER FREISCHÜTZ
CARL MARIA VON WEBER

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG
28.04.17, STADTTHEATER
DER KAUFMANN VON VENEDIG
(LE MARCHAND DE VENISE)
REYNALDO HAHN

URAUFFÜHRUNG
19.05.17, STADTTHEATER
DAS MOLEKÜL
WILLIAM WARD MURTA

10.06.17, STADTTHEATER
DIE KRÖNUNG DER POPPEA
(L'INCORONAZIONE DI POPPEA)
CLAUDIO MONTEVERDI

TANZ

URAUFFÜHRUNG
22.10.16, STADTTHEATER
LIEBE, FURCHT UND ANDERE DISSONANZEN
SIMONE SANDRONI

URAUFFÜHRUNG
20.01.17, TOR 6 THEATERHAUS
STABLE
SHARON FRIDMAN

26.01.17, TAM DREI
PIOTR UND DIE STARS VON TUT
SIMONE SANDRONI

26.02.17 (EINMALIG),
STADTTHEATER
TANZGASTSPIEL

URAUFFÜHRUNG
01.04.17, STADTTHEATER
SHOW!
MICHAEL HEICKS/SIMONE SANDRONI
EINE SPARTENÜBERGREIFENDE KOOPERATION ZWISCHEN SPIEL UND TANZ

24.06.17, STADTTHEATER
PHASE 1
COMMUNITY-DANCE-PROJEKT

SPIEL

URAUFFÜHRUNG
09.09.16, THEATER AM ALTEN MARKT
F
DANIEL KEHLMANN

10.09.16, STADTTHEATER
HEXENJAGD
ARTHUR MILLER

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG
05.11.16, THEATER AM ALTEN MARKT
RONDO
ALAN AYCKBOURN

12.11.16, STADTTHEATER
DIE SCHNEEKÖNIGIN
HANS CHRISTIAN ANDERSEN

19.11.16, THEATER AM ALTEN MARKT
ISTANBUL
SELEN KARA / TORSTEN KINDERMANN / AKIN E. ŞIPAL

21.01.17, THEATER AM ALTEN MARKT
DER ZERBROCHNE KRUG
HEINRICH VON KLEIST

28.01.17, STADTTHEATER
ROMEO UND JULIA
WILLIAM SHAKESPEARE

25.03.17, THEATER AM ALTEN MARKT
DIE NETZWELT
JENNIFER HALEY

URAUFFÜHRUNG
01.04.17, STADTTHEATER
SHOW!
MICHAEL HEICKS/SIMONE SANDRONI
EINE SPARTENÜBERGREIFENDE KOOPERATION ZWISCHEN SPIEL UND TANZ

20.05.17, THEATER AM ALTEN MARKT
WILHELM TELL
FRIEDRICH SCHILLER

URAUFFÜHRUNG
02.06.17, THEATER AM ALTEN MARKT
PAARE
LIEBE IST EINE SCHWERE GEISTESKRANKHEIT
JOHANN BUCHHOLZ

FORMATE-REIHE IM TAM ZWEI/DREI

URAUFFÜHRUNG
17.09.16 (FOLGE 3)
25.09.16 (FOLGE 4), TAM DREI
SISSY MURNAU – DIE SERIE IM THEATER
DAVID GIESELMANN

URAUFFÜHRUNG
26.11.16, TAM ZWEI
DER AUFTRAG
KONRAD KÄSTNER

URAUFFÜHRUNG
23.03.17, FUSSGÄNGERZONE
BONSAI BIELEFELD
EIN AUDIOWALK
NILS ZAPFE

URAUFFÜHRUNG
31.03.17, TAM ZWEI
#HELDINNEN
HENRIKE IGLESIAS

PREVIEW
15.06.17, TAM DREI
STOFF
TOBIAS RAUSCH

WIEDER AUFNAHMEN

URAUFFÜHRUNG
14.09.16, TAM DREI
SISSY MURNAU – DIE SERIE IM THEATER
FOLGE 1 + 2, DAVID GIESELMANN

27.09.16, STADTTHEATER
TERROR
FERDINAND VON SCHIRACH

28.09.16, THEATER AM ALTEN MARKT
WEEKEND IM PARADIES
FRANZ ARNOLD/ERNST BACH

05.10.16, THEATER AM ALTEN MARKT
EIN VOLKSFEIND
HENRIK IBSEN

09.10.16, STADTTHEATER
XERXES
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

19.10.16, TAM ZWEI
KONSTELLATIONEN
NICK PAYNE

NOVEMVER/DEZZEMBER 16,
THEATER AM ALTEN MARKT
EWIG JUNG, EIN SONGDRAMA
ERIK GEDEON

ES IST DAS SCHÖNE, DAS BLEIBT.

SERVICE

ALLE KONZERTE DER SAISON 16/17

SEPTEMBER

11.
1. KINDERKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
STADTTHEATER

13.
SINFONIEKONZERT
DIENSTAG / 20 UHR
STADTHALLE HAGEN

23.
1. SYMPHONIEKONZERT
FREITAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

OKTOBER

02.
KLASSIK UM 3
SONNTAG / 15 UHR
ASSAPHEUM BETHEL

19.
UNIVERSITÄTSKONZERT
MITTWOCH / 20 UHR
UNIVERSITÄT BIELEFELD

24.
1. KAMMERKONZERT
MONTAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

28.
2. SYMPHONIEKONZERT
FREITAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

30.
2. SYMPHONIEKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

NOVEMBER

04.
FILMKONZERT
FREITAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

13.
UNIVERSITÄTSCHOR
SONNTAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

20.
MOZART-REQUIEM
SONNTAG / 18 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

21.
2. KAMMERKONZERT
MONTAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

27.
1. CHORKONZERT
SONNTAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

DEZEMBER

09.
3. SYMPHONIEKONZERT
FREITAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

11.
3. SYMPHONIEKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

11.
KLASSIK UM DREI
SONNTAG / 15 UHR
ASSAPHEUM BETHEL

18.
2. KINDERKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
STADTTHEATER

19.
3. KAMMERKONZERT
MONTAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

23.
2. CHORKONZERT
FREITAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

JANUAR

01.
NEUJAHRSKONZERT
SONNTAG / 18 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

04.
NEUJAHRSKONZERT
MITTWOCH / 19 UHR
SENNESTADT

07.
NEUJAHRSKONZERT
SAMSTAG / 19 UHR
SENNE

15.
KLASSIK UM DREI
SONNTAG / 15 UHR
ASSAPHEUM BETHEL

20.
4. SYMPHONIEKONZERT
FREITAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

22.
4. SYMPHONIEKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

FEBRUAR

05.
3. KINDERKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
STADTTHEATER

12.
KLASSIK UM DREI
SONNTAG / 15 UHR
ASSAPHEUM BETHEL

17.
5. SYMPHONIEKONZERT
FREITAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

19.
5. SYMPHONIEKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

20.
4. KAMMERKONZERT
MONTAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

MÄRZ

05.
4. KINDERKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
STADTTHEATER

08.
1. JUGENDKONZERT
MITTWOCH / 10 + 11:30 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

17.
6. SYMPHONIEKONZERT
FREITAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

19.
6. SYMPHONIEKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL

20.
5. KAMMERKONZERT
MONTAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

22.
2. JUGENDKONZERT
MITTWOCH / 10 + 11:30 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

26.
5. KINDERKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
STADTTHEATER

26.
KLASSIK UM 3
SONNTAG / 15 UHR
ASSAPHEUM BETHEL

APRIL

02.
KONZERT
BAD OEYNHAUSEN
SONNTAG / 17 UHR
THEATER IM PARK

03.
6. KAMMERKONZERT
MONTAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

07.
7. SYMPHONIEKONZERT
FREITAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

09.
7. SYMPHONIEKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

13.
3. CHORKONZERT
DONNERSTAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

MAI

05.
4. CHORKONZERT
FREITAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

08.
7. KAMMERKONZERT
MONTAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

12.
8. SYMPHONIEKONZERT
FREITAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

21.
6. KINDERKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
STADTTHEATER

22.
8. KAMMERKONZERT
MONTAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

27.
PICKNICK TRIFFT KLASSIK
SAMSTAG / 20 UHR
NATURBAD BRACKWEDE

JUNI

12.
9. KAMMERKONZERT
MONTAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

16.
9. SYMPHONIEKONZERT
FREITAG / 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

18.
9. SYMPHONIEKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE

JULI

01.
KLASSIK AM MEIERTEICH
SAMSTAG / 17 UHR
AM MEIERTEICH

09.
7. KINDERKONZERT
SONNTAG / 11 UHR
STADTTHEATER

KARTEN VORVERKAUF

THEATER- UND KONZERTKASSE

Altstädter Kirchstrasse 14
33602 Bielefeld
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

KARTEN TELEFON

Telefon 0521 / 51 54 54
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet
eine Stunde vor Konzertbeginn.

KARTEN ONLINE

www.bielefelder-philharmoniker.de

VORVERKAUFS FRISTEN

Der Vorverkauf für alle Konzerte der Bielefelder Philharmoniker beginnt am 01.06.2016. Für Sonderkonzerte können abweichende Vorverkaufsfristen gelten.

VORVERKAUF IN DEN THEATERFERIEN

Die Theater- und Konzertkasse ist vom 15.07. bis 22.08.2016 geschlossen. Sie können in dieser Zeit weiterhin online Tickets kaufen.

WEITERE VORVERKAUFS STELLEN

OHNE VVK-GEBÜHR

Neue Westfälische-Geschäftsstellen
Kartentelefon 0521 / 555 444
(0,09 € / min)

33602 Bielefeld, Niederstr. 21 – 27
33330 Gütersloh, Münsterstr. 46
32052 Herford, Lübbernstr. 15 – 17

MIT VVK-GEBÜHR

Westfalen-Blatt-Geschäftsstelle
Telefon 0521 / 5 29 96 40
33602 Bielefeld, Oberntorwall 24
Mo bis Fr 9.30 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

konticket
Telefon 0521 / 6 61-14 und -00
33602 Bielefeld, im Karstadt-Haus
Mo, Di, Mi und Sa 10 – 19 Uhr,
Do und Fr 10 – 20 Uhr

Bielefeld Marketing / Tourist-Information
Telefon 0521 / 51 69 99
33602 Bielefeld, Niederwall 23
Mo bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Ticket Direkt
Telefon 05251 / 28 05 12
33098 Paderborn, Königstraße 64

moBiel
Ein Unternehmen
der Stadtwerke Bielefeld

25 Jahre StadtBahn
1991 – 2016

1900 fuhr die erste Straßenbahn in Bielefeld. 1991 ging sie unter die Erde, wurde zur StadtBahn und zum vollen Erfolg für unsere Stadt: Heute fahren 150 % mehr Fahrgäste mit moBiel.

Aus gutem Grund:

- **Die StadtBahn fährt mit 100 % Ökostrom von den Stadtwerken Bielefeld und somit 100 % CO_2-neutral.**
- **Die StadtBahn fährt überwiegend auf eigenem Gleiskörper und ermöglicht weitgehend barrierefreie Mobilität für Jung und Alt.**
- **Die hohe Taktdichte und gute Anbindung an die StadtBahn bieten einen Standort-Vorteil für Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Kultur.**

ABONNEMENTS

Ein Konzertabonnement lohnt sich immer!

Als KonzertabonnentIn müssen Sie sich nie wieder um Karten und Termine kümmern. Sie sparen bis zu 30% im Vergleich zum Kauf einer Einzelkarte. Ihren Sitzplatz können Sie schon vor Beginn des freien Verkaufs auswählen. Das Abonnement ist übertragbar. Als AbonnentIn erhalten Sie auf nahezu alle Veranstaltungen, die nicht in Ihrem Abonnement sind, 10% Ermäßigung. Dies gilt auch für Veranstaltungen des Theaters Bielefeld.* Das AboExklusiv-Programm bietet Ihnen exklusive Einblicke in die Welt hinter den Kulissen der Bielefelder Philharmoniker und des Theaters Bielefeld.

* Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Veranstaltungen der *Musik voll fett ;-)* Reihe, PHASE, Gastspiele, das Familienstück zur Weihnachtszeit, Silvesterveranstaltungen sowie das Neujahrskonzert..

Auch für Sie ist eins dabei!

Auf den folgenden Seiten können Sie sich über unsere Angebote rund um das Abonnement informieren. Je nachdem, wie oft Sie die Philharmoniker live erleben möchten, können Sie sich Ihren Konzert-Tag und den Umfang Ihres Abonnements ganz nach Ihrem persönlichen Kalender auswählen. Wir freuen uns auf Sie!

AboExklusiv

Als KonzertabonnentIn gehören Sie dazu! Sie haben Ihren festen Platz in der Rudolf-Oetker-Halle und bleiben immer auf dem Laufenden. Sie erleben, wie sich »Ihre« Musiker weiterentwickeln und mit jedem Konzert entdecken Sie ein weiteres Puzzlestück der vielseitigen Welt der klassischen Musik. Mit unserem AboExklusiv-Programm erleben Sie außerdem das Orchester (wie auch das Theater) hautnah.

Wir laden Sie herzlich ein zu Orchesterproben, szenischen Proben, Entdeckungstouren durch die verborgenen Räume der Rudolf-Oetker-Halle und vielem mehr. Allen AbonnentInnen wird am Anfang der Saison das ausführliche Programm zugeschickt. Karten für die AboExklusiv-Veranstaltungen gibt es ausschließlich für AbonnentInnen zu 2.00 € an der Theater- und Konzertkasse.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN

Verlängerung / Änderung / Kündigung

Mit Ihrem Abonnement haben Sie für die gesamte Spielzeit einen festen Platz. Es umfasst alle Konzerte einer Reihe. Ein Abonnement verlängert sich automatisch, wenn der Theater- und Konzertkasse bis zum 31. März der laufenden Spielzeit keine schriftliche Kündigung oder Änderungswünsche vorliegen. Spätestens bis Mitte März schicken wir Ihnen unsere Programmübersicht zu, so dass Sie überprüfen können, ob Sie unser Angebot im kommenden Jahr weiterhin interessiert. Ein Rücktritt von einem Abonnement während der Spielzeit ist nicht möglich.

Der Abonnementausweis mit allen in Ihrem Abonnement enthaltenen Konzerten wird Ihnen spätestens zu Beginn der Saison zugeschickt. Er gilt beim Besuch der jeweiligen Konzerte als Eintrittskarte. Änderungen der Konzerttermine aus unvorhersehbaren Gründen und kurzfristige Konzertabsagen oder -verlegungen behalten sich die Bielefelder Philharmoniker vor. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen. Die Bielefelder Philharmoniker sind berechtigt, Abonnementkonzerte ausnahmsweise auch auf einen anderen als den vereinbarten Wochentag zu legen.

Veranstaltungstausch

Falls Sie an einem Ihrer Abotermine nicht können, kümmert sich unser Team flexibel mit Ihnen um einen Ersatztermin. Für Abmeldungen an Wochentagen geben Sie der Theater- und Konzertkasse bitte bis spätestens einen Tag vorher Bescheid. Für Sonntags-Abonnements bis spätestens am Freitag davor. Für diesen Service erheben wir eine Gebühr von 2.50 € pro Umtausch. Das Team der Theater- und Konzertkasse schickt Ihnen den Umtauschschein zu, sofern Sie das Rückporto beifügen. Den Umtauschschein können Sie nur gegen Eintrittskarten eintauschen. Pro Eintrittskarte kann jeweils nur ein Umtauschschein in Zahlung genommen werden. Wählen Sie eine niedrigere Platzgruppe, kann die Differenz nicht erstattet werden. Wählen Sie eine höhere Preisgruppe, ist die Differenz nachzuzahlen. Alle Umtauschscheine verlieren am Ende der jeweiligen Spielzeit ihre Gültigkeit. Eine Garantie für die Einlösung von Umtauschscheinen bei bestimmten Werken oder Terminen kann von den Bielefelder Philharmonikern nicht übernommen werden. Umtauschscheine gelten nicht für das Neujahrskonzert, an Silvester, für das Familienstück zur Weihnachtszeit, Sonderveranstaltungen, im Loft, im TAM^{ZWEI} und im TAM^{DREI}. Der Abonnementausweis ist außerdem für einzelne Veranstaltungen übertragbar.

Abonnement = Fahrkarte

Der Abonnementausweis gilt als Fahrkarte für die Verkehrsmittel von moBiel jeweils zwei Stunden vor und nach der Veranstaltung im Raum Bielefeld (Preisstufe I).

Bezahlung

Die Bezahlung des Abonnements ist nur unbar per SEPA-Lastschriftverfahren in einem Betrag oder in zwei Raten möglich.

UNSERE KONZERTABONNEMENTS

Symphoniekonzerte Komplett

Am schönsten ist es, alle Konzerte der Bielefelder Philharmoniker von einem festen Platz aus zu genießen. Garantierte Sicht für höchsten Kunstgenuss, noch dazu mit 30% Rabatt. Erleben Sie mit uns die neue Spielzeit in ihrer musikalischen Vielfalt.

Symphoniekonzerte Klein / Große Solisten

Es muss ja nicht die gesamte Konzertsaison sein. Auch mit unseren kleineren, festen Abonnements bekommen Sie einen guten Einblick in die Saison. Das Abonnement *Große Solisten* widmet sich ganz dem virtuosen Können unserer Instrumentalsolisten. Die Ersparnis beträgt 15% (*Große Solisten*) bzw. 20% (*Symphoniekonzerte Klein*).

Kammerkonzerte Komplett

Sie wollen sich keines unserer neun Kammerkonzerte entgehen lassen? Dann genießen Sie unser Voll-Abonnement mit 30% Rabatt.

Musik voll fett ;-) Komplett

Mit dem Voll-Abonnement genießen Sie mit Ihrer Familie musikalische Sonntagvormittage in Serie. Die Ermäßigung beträgt 10%.

Musik voll fett ;-) Kurz / Lang

Sieben Sonntage sind zu viel? Dann wählen Sie unsere Konzertauswahl *Musik voll fett ;-) Kurz* für Kinder eher ab fünf Jahren oder *Musik voll fett ;-) Lang* für Kinder eher ab sieben Jahren mit nur fünf Konzerten. Die Ermäßigung beträgt 10%.

Konzertpakete (kein Abonnement)

Die Konzertpakete beinhalten Karten für drei bzw. fünf Konzerte Ihrer Wahl. Sie können sich Ihr Paket mit Ihren Wunschkonzerten, -terminen und -plätzen völlig frei zusammenstellen und erhalten einen Rabatt von 10% bzw. 15% auf den Normalpreis. Ein Umtausch oder Storno der Karten ist nicht möglich.

Theater- und KonzertCard

Mit der Theater- und KonzertCard sehen Sie Vorstellungen und Konzerte des Theaters Bielefeld und der Bielefelder Philharmoniker zum halben Preis und bleiben flexibel!* Sie ist ganzjährig erhältlich und ab Kaufdatum ein Jahr gültig. Sie ist nicht übertragbar. Damit Ihre Lebenspartnerin / Ihr Lebenspartner auch davon profitiert, gibt es die Theater- und KonzertCard Duo für Personen mit gleichem Wohnsitz!

* Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Veranstaltungen der *Musik voll fett ;-)* Reihe, PHASE, Gastspiele, das Familienstück zur Weihnachtszeit, Silvesterveranstaltungen sowie das Neujahrskonzert.

Symphoniekonzerte

Komplett Freitag 30% gespart	Komplett Sonntag 30% gespart	Klein Freitag 20% gespart
23.09.2016	30.10.2016	23.09.2016
28.10.2016	11.12.2016	28.10.2016
09.12.2016	22.01.2017	20.01.2017
20.01.2017	19.02.2017	17.02.2017
17.02.2017	19.03.2017	07.04.2017
17.03.2017	09.04.2017	12.05.2017
07.04.2017	18.06.2017	16.06.2017
12.05.2017		
16.06.2017		

Klein Sonntag 20% gespart	Große Solisten Freitag 15% gespart	Große Solisten Sonntag 15% gespart
30.10.2016	23.09.2016	30.10.2016
22.01.2017	09.12.2016	11.12.2016
19.02.2017	17.02.2017	19.02.2017
09.04.2017	07.04.2017	09.04.2017
18.06.2017	16.06.2017	18.06.2017

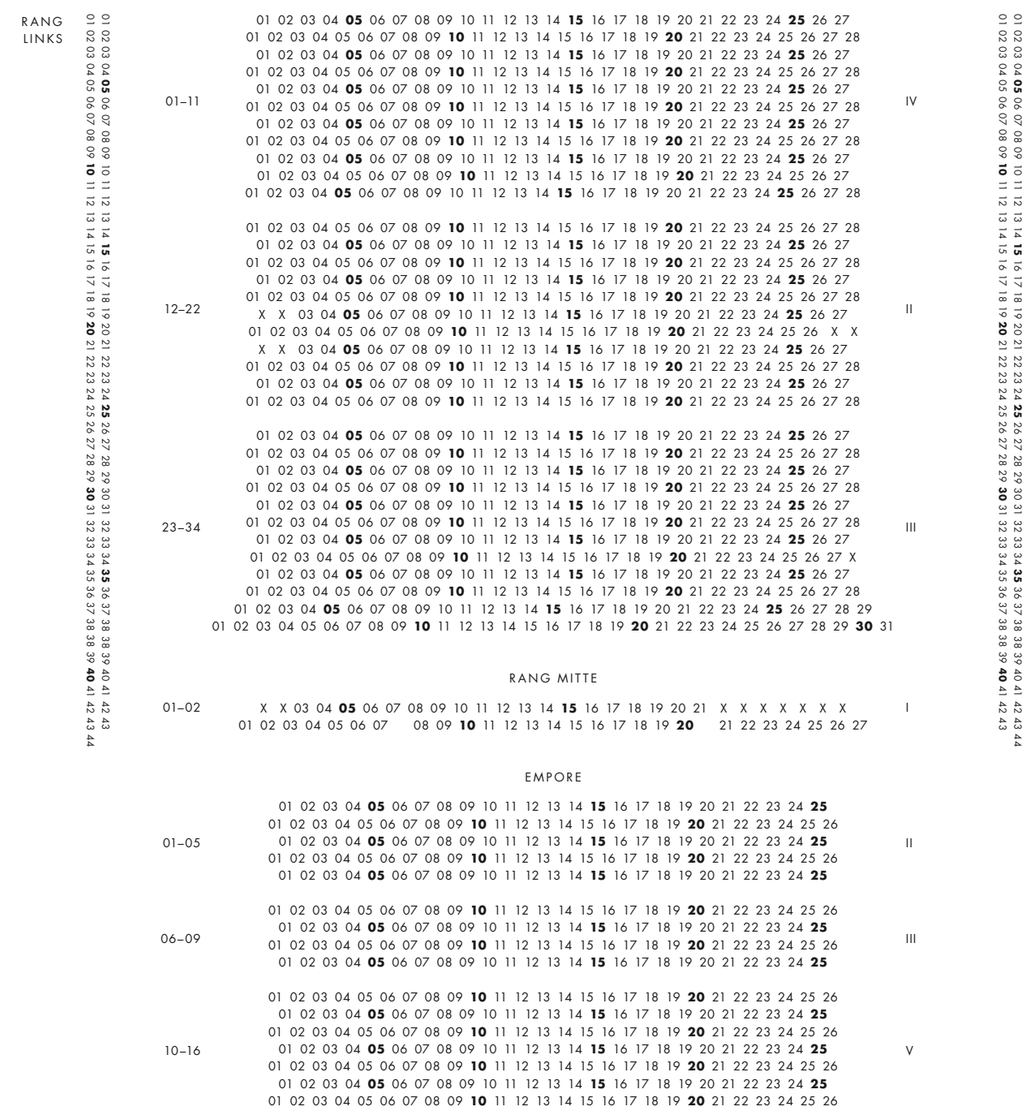
Musik voll fett ;-)

Komplett 10% gespart	Kurz* 10% gespart	Lang** 10% gespart
11.09.2016	11.09.2016	18.12.2016
18.12.2016	05.02.2017	05.03.2017
05.02.2017	05.03.2017	26.03.2017
05.03.2017	26.03.2017	21.05.2017
26.03.2017	09.07.2017	09.07.2017
21.05.2017		
09.07.2017	* eher für Kinder ab 5 Jahren	** eher für Kinder ab 7 Jahren

Kammerkonzerte

Komplett 30% gespart	
	20.02.2017
	20.03.2017
	03.04.2017
24.10.2016	08.05.2017
21.11.2016	22.05.2017
19.12.2016	12.06.2017

SITZPLAN RUDOLF-OETKER-HALLE



PREISÜBERSICHT

PREISKATEGORIE	I	II	III	IV	V
Symphoniekonzerte Einzelkarte					
FREITAG	35,00	30,00	25,00	22,00	18,00
	17,50	15,00	12,50	11,00	9,00
SONNTAG	28,00	26,00	22,00	18,50	16,00
	14,00	13,00	11,00	9,25	8,00
Symphoniekonzerte Komplett (30% gespart)					
FREITAG / 9 KONZERTE	220,50	189,00	157,50	138,60	113,40
	157,50	135,00	112,50	99,00	81,00
SONNTAG / 7 KONZERTE	137,20	127,40	107,80	90,70	78,40
	98,00	91,00	77,00	64,80	56,00
Symphoniekonzerte Klein (20% gespart)					
FREITAG / 7 KONZERTE	196,00	168,00	140,00	123,20	100,80
	122,50	105,00	87,50	77,00	63,00
SONNTAG / 5 KONZERTE	112,00	104,00	88,00	74,00	64,00
	70,00	65,00	55,00	46,30	40,00
Symphoniekonzerte Große Solisten (15% gespart)					
FREITAG / 5 KONZERTE	148,80	127,50	106,30	93,50	76,50
	87,50	75,00	62,50	55,00	45,00
SONNTAG / 5 KONZERTE	119,00	110,50	93,50	78,60	68,00
	70,00	65,00	55,00	46,30	40,00

Kammerkonzerte Einzelkarte		
MONTAG	15,00 7,50	freie Platzwahl
Kammerkonzerte Komplett (30% gespart)		
MONTAG / 9 KONZERTE	94,50 67,50	freie Platzwahl

Musik voll fett ;-)					
EINZELKARTE	12,50	11,00	9,50	8,00	7,00
Komplett (10% gespart)					
SONNTAG / 7 KONZERTE	78,80	69,30	59,90	50,40	44,10
Kurz / Lang (10% gespart)					
SONNTAG / 5 KONZERTE	56,30	49,50	42,80	36,00	31,50

Konzertpakete (kein Abo)		
3 KONZERTE NACH WAHL	10 % gespart	Der Preis ergibt sich aus der Auswahl
5 KONZERTE NACH WAHL	15 % gespart	der Konzerte und Preiskategorien.
Theater- und Konzertcard		
UNO	50 % gespart	(Kaufpreis 95,00 €)
DUO FÜR ZWEI PERSONEN MIT GLEICHEM WOHNSITZ	50 % gespart	(Kaufpreis 160,00 €)
Abendprogrammhefte	2,50	

Ermäßigte Preise

Die Preise in dünner Schrift gelten jeweils für Ermäßigungsberechtigte. Gegen Vorlage eines Berechtigungsnachweises erhalten Jugendliche bis 18 Jahre, SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 27 Jahre, RollstuhlfahrerInnen und ihre Begleitung sowie Schwerbehinderte mit Ausweis Merkmal B und ihre Begleitung eine Preisermäßigung von 50% auf den Normalpreis einer Einzelkarte. Darüber hinaus erhalten InhaberInnen des Bielefeld-Passes oder entsprechender Ausweise anderer Städte und Gemeinden eine Preisermäßigung von 75% gegenüber dem Normalpreis einer Einzelkarte sowie ½ Std. vor Vorstellungsbeginn 4.00 € Karten an der Abendkasse (gültig für die Preiskategorien III bis V). BesucherInnengruppen von 12 bis 20 Personen erhalten 15% Ermäßigung, 21 bis 60 Personen 20% Ermäßigung, 61 bis 120 Personen 25% Ermäßigung und BesucherInnengruppen ab 121 Personen erhalten 30% Ermäßigung. Weitere Informationen auf www.bielefelder-philharmoniker.de. Alle Preise in Euro. Änderungen vorbehalten.

FREUNDE & PARTNER

Theater- und Konzertfreunde Bielefeld e. V.

Unterstützung und Engagement für die Kultur

Theater setzt in Bewegung. Betritt Neuland. Gibt Anstöße zu neuen Ideen und Gedanken. Damit es diese Dynamik entfalten kann, braucht das Theater einen Platz im Leben der Stadt. Seit über 60 Jahren tragen wir deshalb dazu bei, dass es in Bielefeld einen Raum für Theater und Konzerte gibt. Ganz konkrete Räume, aber auch künstlerische Freiräume. Mit bürgerschaftlichem Engagement fördern wir Theater- und Konzertaufführungen finanziell und ideell.

Mit unseren Veranstaltungen möchten wir eine Brücke schlagen zwischen den Welten auf und vor der Bühne. Dafür lassen wir uns Jahr für Jahr ein Programm einfallen, das Begegnungen zwischen Künstlern und Publikum organisiert und arrangiert. Mal treffen wir uns vor der Bühne, mal hinter den Kulissen, viele unserer Veranstaltungen sind exklusiv für Mitglieder oder speziell für junge »Thekos«, andere –wie zum Beispiel der traditionelle Festliche Auftakt zu Beginn der Theatersaison – richten wir für alle Kulturfreunde aus.

Einige Theaterereignisse oder künstlerische Ideen können nur mit unserer finanziellen Unterstützung stattfinden, weil sie über den öffentlichen Etat hinausgehen; diesbezüglich vertrauen unsere Künstler gern und zu Recht auf unseren Einsatz. In dieser Spielzeit ermöglichen wir u.a. die Reihe FORMATE auf den Studiobühnen des Theaters am Alten Markt. So tragen wir dazu bei, dass Künstler mit neuen Erzählweisen des Theaters experimentieren und die Zuschauer eine Vielfalt an Theaterformen hautnah erleben können.

Eine Mitgliedschaft bei den Theater- und Konzertfreunden lohnt immer – für Sie mit größtmöglicher Nähe zu unseren Künstlern und ermäßigten Preisen für viele Vorstellungen – und für das Theater, das wir mit Ihrer Hilfe wirksam unterstützen können.

Die Beitrittserklärung und das Konto für Spenden finden Sie auf www.theko-bielefeld.de.

Theater- und Konzertfreunde Bielefeld e. V.
Altstädter Kirchstraße 14 / 33602 Bielefeld
T 0521 / 17 94 64 Fax 0521 / 17 94 84
info@theko-bielefeld.de
www.theko-bielefeld.de

THEATER UND KONZERT FREUNDE BIELEFELD E.V.

WDR3

Unter dem Motto »Partnerschaft für mehr Kultur« arbeitet das Kulturradio WDR 3 mit rund 80 Kulturinstitutionen in NRW zusammen – so auch mit dem Theater Bielefeld. WDR 3 bietet durch dieses Netzwerk seinen Kulturpartnern in unentgeltlicher und gleichzeitig »unbezahlbarer« Weise eine Plattform, um trotz der oftmals kleinen Werbeetats große Reichweite für ihr Programmangebot zu erzielen. Dazu gehören die Verbreitung von Broschüren der Kulturpartner oder Hinweise im Radioprogramm auf aktuelle Aufführungen, Ausstellungen und andere Angebote. Davon bleibt die kritische Berichterstattung in der redaktionellen Arbeit natürlich unberührt. Die Hörerinnen und Hörer von WDR 3 erwartet somit ein aktuelles und differenziertes Bild des kulturellen Lebens in NRW.

Weitere Informationen über WDR 3
Hörertelefon 0221 / 56 78 93 33
wdr3@wdr.de / www.wdr3.de

WDR 3

Hanns-Bisegger-Stiftung

Im Jahre 1978 gründete der Musik liebende Bielefelder Fabrikant Hanns Bisegger eine Stiftung zur Förderung des Musiklebens in Bielefeld. Neben den Musikvereinen der Stadt sollte die Förderung insbesondere herausragenden Produktionen des Musiktheaters und der Bielefelder Philharmoniker zugute kommen. Im Jahre 1985 verstarb Hanns Bisegger, und fast sein ganzes Vermögen, das er im Textilsektor erworben hatte – hierher gehört vor allem auch die Gründung der Firma jobis –, floss in die Stiftung. Diese konnte von nun an jedes Jahr erhebliche Beträge zur Förderung der Musik zur Verfügung stellen. Bis zur Saison 2015/16 konnten so 87 Produktionen des Musiktheaters und 71 Konzerte der Philharmoniker gefördert werden, und zwar mit der stattlichen Summe von über fünf Millionen Euro. Nicht zuletzt aufgrund dieser Förderung konnte das Musiktheater in den vergangenen Jahren viele bislang unbekannte Werke von in Vergessenheit geratenen Komponisten aufführen, wodurch die Bielefelder Bühnen überregionale Bedeutung erlangten.

In dieser Spielzeit fördert die Stiftung das Engagement des Saxophonquartetts *clair-obscur*, den Ausnahmeblockflötisten Maurice Steger sowie den Gastdirigenten des 8. Symphoniekonzertes, Patrik Ringborg.

Einfach gut für Bielefeld.
Sie lieben Musik? Wir auch.
Darum engagieren wir uns seit vielen Jahren aus Überzeugung für die Bielefelder Philharmoniker.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Bielefeld

sparkasse-bielefeld.de

BESUCHERSERVICE IN DER RUDOLF-OETKER-HALLE

Eintrittskarte = Fahrkarte

Der Abonnementausweis und die Eintrittskarten gelten ohne Aufpreis als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel von moBiel jeweils zwei Stunden vor und nach dem Konzert im Raum Bielefeld (Preisstufe I). Die Rudolf-Oetker-Halle erreichen Sie problemlos mit der Stadtbahnlinie 4 oder mit den Buslinien 21, 62 und 157 sowie mit der NachtBus-Linie N1.

Service für Menschen mit Gehbehinderung

Direkt vor dem Seiteneingang der Rudolf-Oetker-Halle in der Lampingstraße befinden sich drei Behindertenparkplätze. Das Seitenfoyer ist von dort aus auch mit einem Rollstuhl oder Gehhilfen erreichbar. Der vorhandene Aufzug ermöglicht einen problemlosen Zugang zum Saalgeschoss.

Service für Menschen mit Hörschädigung

Die Rudolf-Oetker-Halle bietet für Menschen mit Hörschädigung eine Infrarot-Übertragung des Konzertes an. Die Anlage ermöglicht im Großen Saal in den Reihen 1 bis 17 sowie auf den Plätzen im Rang links und rechts das Erleben unserer Symphoniekonzerte. Bitte melden Sie die Nutzung dieses Services bei Kartenkauf an. Weitere Informationen erhalten Sie an der Konzertkasse.

KOMMUNIKATIONS ANGEBOTE

Homepage

Alle Informationen zu den Bielefelder Philharmonikern und ihren Konzerten finden Sie online auf www.bielefelder-philharmoniker.de

Facebook

Hier finden Sie tagesaktuelle Neuigkeiten, Unterhaltsames und Hintergründe rund um die Bielefelder Philharmoniker.

www.facebook.com/
bielefelderphilharmoniker

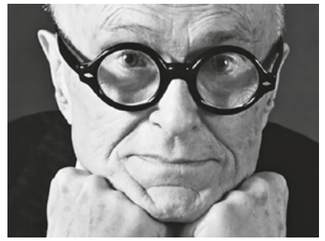
Besucher Plus

Als BesucherPlus-ZuschauerIn genießen Sie doppelte Vorteile: Zum einen senden wir Ihnen regelmäßig spezielle Vorstellungsangebote zu, zum anderen bedanken wir uns für Ihre Teilnahme mit exklusiven Aktionen. Einfach in der Theater- und Konzertkasse oder allen Spielstätten des Theaters Bielefeld eine BesucherPlus-Karte ausfüllen oder unter www.bielefelder-philharmoniker.de anmelden – schon bekommen Sie per E-Mail individuell zugeschnittene Tipps & Informationen.

Newsletter

Infos und Tipps zum Programm direkt in Ihr E-Mail-Postfach! Wenn Sie regelmäßig über die Konzerte der Bielefelder Philharmoniker informiert werden möchten, können Sie unseren Newsletter abonnieren. Der Weg ist ganz einfach: Tragen Sie sich online ein auf www.bielefelder-philharmoniker.de

Ich wollte Bielefeld



in ein

Museum bauen, wie es auch in Amerika

stehen könnte. Kunsthalle Bielefeld

Philip Johnson, 1968

SPIELORTE DER BIELEFELDER PHILHARMONIKER

RUDOLF OETKER HALLE
LAMPINGSTR. 16
33615 BIELEFELD

SCHUL ZENTRUM SENNE
KLASHOFSTRASSE 79
33659 BIELEFELD-SENNE

HANS EHRENBERG SCHULE
ELBEALLEE 75
33689 BIELEFELD-SENNESTADT

STADT THEATER
NIEDERWALL 27
33602 BIELEFELD

UNIVERSITÄT BIELEFELD
UNIVERSITÄTSSTRASSE 25
33615 BIELEFELD

NATURBAD BRACKWEDE
OSNABRÜCKER STRASSE 63A
33649 BIELEFELD

KUNSTHALLE BIELEFELD
ARTUR-LADEBECK-STRASSE 5
33602 BIELEFELD

THEATER IM PARK
IM KURPARK
32545 BAD OEYNHAUSEN

ASSAPHEUM IN BETHEL
BETHELPLATZ 1
33617 BIELEFELD

GEFÖRDERT DURCH

Bielefeld Kulturdezernat

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Theater und Konzert Freunde Bielefeld e.V.

WDR 3

Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

vhs Volkshochschule Bielefeld

Ohne Bildung fehlt was.

www.vhs-bielefeld.de

Bielefeld Volkshochschule

Bildnachweis: © INFINITY u. Roman Sigaev, fotolia.de

IMPRESSUM UND KONTAKT

Kultur geht nicht ohne Freunde und Förderer. Wenn Sie Anzeigen im Saisonheft oder in unseren Programmheften buchen möchten, wenn Sie als Sponsor mit uns ein Projekt verwirklichen oder uns bei unserer kulturellen Arbeit zur Seite stehen möchten, freuen wir uns auf Ihre Nachricht!

Herausgeber
Bühnen und Orchester
der Stadt Bielefeld

Intendant
Michael Heicks

Verwaltungsdirektorin
Ilona Hannemann

Redaktion und Texte
Katharina Ortmann, Martin Beyer,
Britta Grabitzky

Lektorat
Katharina Hohnsbehn, Märta Sonnenburg,
Dr. Laura Sulzbacher, Dr. Daniel Westen

Kontakt
Bielefelder Philharmoniker,
Brunnenstraße 3–9, 33602 Bielefeld
info@bielefelder-philharmoniker.de
www.bielefelder-philharmoniker.de

Orchestergeschäftsführer
Martin Beyer

Orchesterbüro
Märta Sonnenburg
Telefon 0521 / 51 24 94
Fax 0521 / 51 64 08

Konzertpädagogin
Britta Grabitzky
Telefon 0521 / 51 24 75

Konzept & Gestaltung
marcellini

Fotos
marcellini
S. 12/13 Alexander Kalajdzic, Dirigent
S. 16/17 René Henriot, Violine
S. 20/21 Stephan Kostenbader, Pauke
S. 24/25 Laura Hall-Haspelmann, Horn
S. 28/29 Sylvia Gottstein, Harfe
S. 32/33 Klaus Armitter, Schlagwerk
S. 36/37 Remigiusz Matuszewski, Posaune
S. 40/41 Annette Fuhrmann, Violoncello
S. 44/45 Takeshi Suzuki,Oboe
S. 48/49 Birgit Krautwurst, Flöte

Wir danken allen beteiligten Fotografen und Künstleragenturen für die freundliche Unterstützung sowie die Bereitstellung des Fotomaterials.

Druck
Bösmann Medien und Druck GmbH
& Co. KG

Auflage
12.000 Exemplare

Stand
Mai 2016. Änderungen vorbehalten.

Meisterwerkstatt für Instrumentenbau

Klavier · Flügel
Harmonium · Stimmungen
Reparaturen

**seit über 25 Jahren
Konzertdienst, sowie Betreuung und
Pflege aller Tasteninstrumente im Haus.**

BEYER Inh. Erhard Beyer
HARMONIUMBAU

gegr. 1920
Wiehe-Thüringen

Artur-Ladebeck-Straße 185
33647 Bielefeld
Telefon 05 21 - 44 55 36

E-Mail: erhardbeyer@web.de
www.beyer-klaviere.de

Markus Lage

Geigenbaumeister

Reparatur · Handel · Neubau · Saiten · Zubehör

Paulusstrasse 17 33602 Bielefeld Fon 0521 - 6 84 88

info@geigenbau-lage.de www.geigenbau-lage.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 14.30 - 18.30 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Mitglied im Verband Deutscher Geigenbauer und Bogenmacher e.V. · Mitglied im Schweizer Verband der Geigenbauer und Bogenmacher

Neue Westfälische

Näher dran ist keiner!

Kritiken, Ankündigungen, Rezensionen – alles rund um das kulturelle Geschehen in Ihrer Region gibt es täglich in der Neuen Westfälischen.

Tickets bei uns!

Auf erwin-event.de, in allen NW-Geschäftsstellen und Ticket-Hotline 0 521 / 555 - 444